Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1912. Nr. 269. Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Zeitungsteil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 11. Juni 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die weiße Frau in Afrika.

(Von unserem kolonialen Mitarbeiter.)

„Wo in Afrika die weiße Frau ihren Einzug hält, hört die alte Hemdsärmeligkeit der Ansiedler auf!" Den Satz hat ein alter, bekannten Kolonialpolitiker gerade jetzt wieder ausgesprochen, als die Berliner akademische Jugend, d. h. der nationalgesinnte Teil derselben, zur Mischehenfrage Stellung nahm. Auf der Hamburger Tagung der Kolonialgesellschaft ist derselbe Satz von anderer Seite aufgestellt worden, und die Tatsachen beweisen seine Richtigkeit. Einer hehren Priesterin der Tugend und der guten Sitte gleich stand sie da, geschaut, verehrt, geachtet. Nun soll sie heruntergerissen werden von ihrem erhabenen Postamente, soll gleichgemacht werden ihrer schwarzen Geschlechtsgenossin, indem man deren Rechte den ihren gleich macht. So will es die, in der Hauptsache, schwarz-rote Reichstagsmehrheit, die Dr. Solfs Mischehenverbot aufgehoben wissen will. Man denke: Eine weiße Frau, die in sittlichem Ernste erzogen, den höchsten Idealen zustrebt, soll gleichgemacht werden mit der Negerin, deren ganzer Lebensinhalt nicht weiter reicht, als bis zur Befriedigung der niedrigsten Leidenschaften, die im Menschen schlummern. Und nichts als Gleichstellung ist es, wenn in Zukunft die Weiße einen Schwarzen und die Schwarze einen Weißen heiraten darf. Was heißt Ehe? Doch die kirchliche und staatliche Anerkennung des Wunsches zweier Menschen verschiedenen Geschlechts, ihren Lebensweg gemeinsam zu machen. Dazu gehört eine gewisse Gleichheit der Schwingungen der Seele, die zwischen Angehörigen eines Kulturvolkes und denen eines absolut kulturlosen nie zu finden ist. Ist nur die niedrige Leidenschaft die Triebfeder einer Ehe, so ist sie unsittlich und bleibt es auch dann, wenn sie die Sanktion erhielt. Sie kann auch kein Glück bringen, kann nicht alles überdauern, wie es sein soll. Ein solches, dem gesunden Rassenempfinden, dem nationalen Selbsterhaltungstriebe zuwiderlaufendes Verhältnis soll, trotzdem es unsittlich in seinem Ursprunge ist, die höchste kirchliche und staatliche Weihe erhalten können?

„Will man uns alles nehmen, uns hinaustreiben aus den Ländern, die wir mit unserem Blute und unserem Schweiße tränkten?" fragen die Kolonisten, die nur zu greifbar fühlen, welches Unheil ihnen aus einem solchen Gesetze droht.

Weiße Frauen drüben werden keine Neger heiraten; sie kennen die schwarze Gesellschaft zu gut. Aber von Europa kommt die Gefahr, wo Unkenntnis der Verhältnisse herrscht und das Rassengefühl täglich mehr versumpft.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Türkei und England.

Wie das Reuterische Bureau aus Konstantinopel meldet, wird der Khedive sich am Mittwoch nach England begeben und dem König von England in Windsor seine Aufwartung machen.

Von den Ausgewiesenen.

Auf Grund eines vom deutschen Konsulat in Saloniki unterbreiteten Vorschlages hat die Behörde ungefähr 100 kranken und altersschwachen Italienern ausnahmsweise den weiteren Aufenthalt in Saloniki gestattet. Die Abreise der ausgewiesenen Italiener vollzieht sich in größter Ordnung ohne Zwischenfälle.

Italienische Kanonenbestellungen.

Aus Rom wird uns gemeldet: Nachdem zum Ersatz der noch vorhandenen italienischen Feldkanonen starren Systems 75a kürzlich ein Geschütz mit Deportichem Lafettenmodell angenommen worden ist, das gänzlich von italienischen Werkstätten hergestellt werden soll, hat jetzt das italienische Kriegsministerium bei Krupp ungefähr ein halbes Hundert vollständige 75 Millimeter-Feldkanonen seines zugleich mit den französischen Modellen in Italien erprobten neuen Typs bestellt.

Der Kampf bei Zanzur in italienischer Beleuchtung.

Eine Drahtnachricht aus Rom besagt: Die römische „Tribuna" weist darauf hin, daß der Sieg bei Zanzur einer der glänzendsten Erfolge der Italiener sei, und zwar sei er sowohl vom materiellen wie vom moralischen Gesichtspunkt aus bedeutsam. Einerseits habe er den Italienern wichtige Gebiete gesichert, andererseits habe der Kampf bei Zanzur gezeigt, daß die italienischen Soldaten imstande seien, große Strapazen zu ertragen, selbst unter so anerkannt ungünstigen Verhältnissen, wie sie in Tripolis beständen. Der „Corriere d'Italia" hebt die Klugheit der Heeresleitung, sowie die Tapferkeit der Soldaten in der Schlacht bei Zanzur hervor. Die übrigen italienischen Tagesblätter veröffentlichen lange Depeschen aus Tripolis, die unter Hinweis auf die Bedeutung der Schlacht zahlreiche Züge von Heroismus berichten. Wie „Giornale d'Italia" aus Tripolis erfährt, sind gegen tausend in der Schlacht bei Zanzur gefallene Feinde von den Italienern bestattet worden.

Deutsches Reich.

* **Zum Tode des Freiherrn von Erffa.** Der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, Dr. Freiherr von Erffa, ist, wie wir gestern bereits telegraphisch meldeten, am Montag mittag 12½ Uhr im Alter von 66 Jahren an den Folgen des kürzlich erlittenen Schlaganfalls verstorben. Die Beisetzung findet Donnerstag nachmittag 2½ Uhr statt.

Freiherr v. Erffa ist geboren am 31. Juli 1845 zu Ahorn bei Koburg. Er gehörte einem zum Uradel der fränkischen Ritterschaft gehörigen Geschlecht an und war Besitzer des im Jahre 1879 gestifteten Majorats Wernburg im Kreise Ziegenrück. Er wurde in der Klosterschule Roßleben erzogen, studierte in Genf, Bonn und Göttingen Jura und Kameralia und dann in Hohenheim Landwirtschaft. Im Kriege gegen Frankreich erwarb er sich als Leutnant der Landwehrkavallerie das Eiserne Kreuz zweiter Klasse. 1872 übernahm er seinen Grundbesitz in eigene Verwaltung und war seit Einführung der Selbstverwaltung in Kreis- und Provinzialämtern tätig, seit 1874 als Amtsvorsteher, seit 1876 als Mitglied des sächsischen Provinziallandtags und seit 1889 als Mitglied des Provinzialrats. Seit 1880 war Freiherr v. Erffa auch Mitglied des Deutschen Landwirtschaftsrates und des Landesökonomiekollegiums. Die philosophische Fakultät der Universität Halle ernannte ihn 1903 zum Ehrendoktor. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Kaiser Friedrich in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Verheiratet war er seit 1872 mit Elisabeth Freiin Varnbüler v. und zu Hemmingen, die ihm am 16. Mai 1910 im Tode vorausging. Von seinen beiden Söhnen ist einer Landrat, der andere Regierungsassessor. Ein dritter Sohn hat als Offizier der Schutztruppe im Kampfe gegen die aufständischen Afrikaner den Heldentod gefunden.

Freiherr v. Erffa war eines der tätigsten und angesehensten Mitglieder der konservativen Partei und galt hier besonders in landwirtschaftlichen und nationalökonomischen Fragen wegen seiner Kenntnisse und seines Urteils als eine Autorität. Er vertrat den Wahlbezirk 5 Erfurt (Schleusingen, Ziegenrück) seit 1885 im preußischen Abgeordnetenhause und wurde am 15. Januar nach dem Rücktritt des Herrn v. Kröcher dessen Präsident.

Der erste Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Geheimer Justizrat Dr. Porsch, widmet dem verewigten Präsidenten folgenden Nachruf:

Der Präsident des Hauses der Abgeordneten, Hermann Hartmann Freiherr v. Erffa, Majoratsherr auf Schloß Wernburg in Thüringen, Kammerherr, Rittmeister der Landwehr a. D., Ehrendoktor der Universität Halle, ist heute (Montag) nachmittag 1 Uhr auf seiner Besitzung Wernburg in Thüringen nach kurzem schweren Leiden entschlafen. Der Heimgegangene gehörte dem Hause seit 1885 als Vertreter der thüringischen Kreise Schleusingen und Ziegenrück an und war ein hervorragendes Mitglied der konservativen Fraktion, in der er in den letzten Jahren das Amt eines Vorsitzenden bekleidete. Den Vorsitz in der Budgetkommission führte er seit dem Jahre 1898 bis zu seiner im Januar dieses Jahres erfolgten Wahl zum Präsidenten des Hauses. In den beiden arbeitsreichen und verantwortungsvollen Monaten hat der Verewigte stets die größte Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue an den Tag gelegt. Das Andenken des verdienten und verehrten Mannes wird dem Abgeordnetenhause allzeit teuer sein.

In der bayerischen Kammer der Abgeordneten machte vor Beginn der Sitzung am Montag Vizepräsident Frank die Mitteilung vom Ableben des Präsidenten des preußischen Abgeordnetenhauses. Der Vizepräsident ließ sich von dem Hause ermächtigen, ein Beileidstelegramm an das preußische Abgeordnetenhaus zu senden. Die Abgeordneten hatten sich von den Sitzen erhoben.

* **Kaiser und Kanzler.** Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" mitteilt, sagte sich Se. Maj. der Kaiser für gestern, Montag, abend beim Reichskanzler und Frau von Bethmann Hollweg zum Diner an.

* **Der König der Bulgaren** hat dem bulgarischen Gesandten in Berlin, Geschow, das Großkreuz des Zivilverdienstordens verliehen. — Die Königin der Bulgaren reiste Montag vormittag 8 Uhr 45 Minuten vom Stettiner Bahnhof in Berlin nach Langenhagen ab.

* **Die Begeisterung in New-York über den deutschen Flottenbesuch.** New-York steht vollständig unter dem Zeichen des Besuchs des deutschen Geschwaders, durch das am Montag wieder Hunderttausende angelockt worden waren.

Nach Schätzung der Polizei hat sich am Sonntag an den der Flotte benachbarten Flußufern eine Menschenmenge von etwa einer Million gedrängt. Die allgemeine Stimmung geht dahin, daß sich durch den Flottenbesuch die amerikanisch-deutschen Beziehungen weiter gefestigt haben. Etwa 10 000 Personen haben die „Moltke" besucht. Die New-Yorker Blätter widmen der Flotte seitenlange Artikel und betonen, die Herzlichkeit des Empfanges und das Interesse des Publikums sei größer, als es bei der letzten amerikanischen Flottenschau gewesen sei. Den freudigsten Widerhall hat eine Botschaft des Admirals v. Rebeur-Paschwitz an die New-Yorker erreicht, in der er für die herzliche Gastfreundschaft dankt und erklärt, er habe dem Präsidenten Taft die Grüße des Kaisers überbracht und überbringe Grüße des Prinzen Heinrich an seine New-Yorker Freunde; der Prinz gedenke mit Freuden des Empfanges, den er in New-York genossen habe. Auf zahlreichen Wolkenkratzern, so vom Singerturm, weht die deutsche Flagge.

Die Offiziere des deutschen Geschwaders besuchten am Sonntag nachmittag den Regierungsschiffbauhof (Navy Yard) in Brooklyn, wo die größten Vorbereitungen getroffen waren. Montag morgen machten Admiral von Rebeur-Paschwitz und sein Offizierstab dem Bürgermeister Gaynor von New-York in der City Hall ihre Aufwartung.

Eine vielhundertköpfige Menge harrte dort der deutschen Gäste und begrüßte sie auf das herzlichste. Am Nachmittag erwiderte Bürgermeister Gaynor den Besuch auf der „Moltke".

Die New-Yorker Blätter betonen weiter in Begrüßungsartikeln, daß die deutschen Schiffe Schiffe der Freundschaft seien. Sie bewundern die „Moltke" und erinnern an den Empfang der amerikanischen Flotte in Kiel. Ein Artikel der „Times" über eine britisch-deutsche Entente erklärt, das Streben Deutschlands nach wirtschaftlicher Expansion sei rechtmäßig und sogar unvermeidlich.

* **Der neue Oberbürgermeister von Breslau.** Die Stadtverordnetenversammlung von Breslau hat mit 62 von 63 abgegebenen Stimmen den zweiten Bürgermeister von Charlottenburg, Matting, zum ersten Bürgermeister von Breslau gewählt.

* **Der diesjährige Bundestag des Deutschbundes** in der Paulskirche zu Frankfurt a. M. faßte unter dem Vorsitz des Bundesmartes Prof. Paul Langhans-Gotha folgende Entschließungen zur Rassenfrage, zur nationalen Arbeiterbewegung und zur elsaß-lothringischen Frage:

1. Wie die Geschichte lehrt, ist der Hochstand eines Volkes abhängig von der Erhaltung seiner Rasse. Es ist daher der Rasseninhalt des deutschen Volkes, insbesondere sein germanischer Rassebestandteil, als „volksorganisches Massiv" zu erhalten und seinem Verfall entgegenzuwirken. Im einzelnen ist Vermischung von Deutschen mit Nichtariern als Versündigung gegen unser höchstes Gut, unser deutsches Blut, zu vermeiden. Ehen mit Farbigen sind gesetzlich für unzulässig zu erklären. — Durch eine planmäßige Bevölkerungspolitik ist die Fortpflanzung der rassisch tüchtigen Bevölkerungsbestandteile zu begünstigen, die der rassisch minderwertigen hintanzuhalten. — Die Lebensweise der städtischen und industriellen Bevölkerung ist nach Möglichkeit so zu gestalten, daß ihre rassenschädlichen Folgen abgeschwächt werden. — Der Rückgang der ländlichen Bevölkerung, des Quells der Volkskraft, ist zu verhüten und rassenschädlicher Einfluß von ihr abzuwehren.

2. Der Deutschbund erkannte in der aufsichtsvoll emporwachsenden wirtschaftsfriedlichen, vaterländischen Arbeiterbewegung eine wirksame Kraft gegen die sozialdemokratische Gefahr und für den Wiederzusammenschluß aller Schichten des deutschen Volkes zu einem nationalbewußten Ganzen. Er begrüßt mit großer Freude die rege Arbeit der im „Hauptausschuß nationaler Arbeiterverbände" organisierten Werk-, Gesellen- und Arbeitervereine und hofft, daß alle nichtsozialdemokratischen Arbeiterorganisationen sich auf der Grundlage des Kampfes gegen die Sozialdemokratie und gegen den Terrorismus ihrer Gewerkschaften zu friedlicher Gemeinsamkeit einigen werden. Es ist eine dringende Pflicht aller nationalen Verbände, an diesem durch den Hauptausschuß begonnenen nationalen Gesundungsprozesse in unserer Arbeiterschaft nicht nur mit Sympathiebeschlüssen, sondern auch mit helfender Hand teilzunehmen.

3. Der Bundestag des Deutschbundes hält es für seine nationale Pflicht, vor der Oeffentlichkeit die deutsche Reichsregierung darum zu bitten, daß endlich gegen die landesverräterische Haltung der Französlinge in Elsaß-Lothringen eingeschritten werde. Die herausfordernde Beteiligung von zehn elsaß-lothringischen Musikkapellen an dem Musikfest in Paris zu Pfingsten, darunter die Stadtkapellen von Buhl und Tann in Uniform, geschmückt mit Blumen in französischen Nationalfarben, verlangt gebieterisch Maßnahmen, die einer Wiederholung derartiger gegendeutscher Ausschreitungen vorbeugen. Geduldet darf weiterhin auch nicht werden, daß in Elsaß-Lothringen ganz offen für die französische Nationalflugspende gesammelt wird. Das bedeutet nichts anderes als Landesverrat.

* **Zur Jesuitenfrage.** Die Verhandlungen der Kammer der Reichsräte in München vom 30. Mai zeitigten interessante Aussprachen über Sozialpolitik und Religion und verdienen nochmals besonders hervorgehoben zu werden. Der Ministerpräsident Freiherr v. Hertling trat aufs neue mit allem Nachdruck dafür ein, daß der staatliche Beamtenkörper von jeder sozialdemokratischen Beeinflussung freigehalten werden müsse, sowie, daß die Staatsregierung die Grundsätze des Christentums pflegen wolle. Unter Bezugnahme auf letzteres erklärte Reichsrat Fürst zu Löwenstein, die katholische Kirche begrüße freudig jede Tätigkeit des glaubenstreuen Protestantismus, der ein Bundesgenosse gegen den zersetzenden Unglauben sei. Ober-Konsistorial-Präsident D. Dr. von Bezzel nahm Veranlassung zu einer Erklärung bezüglich des Jesuitengesetzes, worin er den ernsten und schweren Sorgen Ausdruck gab, die den weitesten Kreisen der evangelischen Glaubensgenossen angesichts des Jesuitenerlasses der bayerischen Regierung sich aufgedrängt hätten. Er begrüße es, wenn die Zukunft den Sorgen seiner Glaubensgenossen nicht Recht gebe und den Frieden bringe, den alle Vaterlandsfreunde wünschten und erbäten. Erzbischof Dr. von Bettinger versicherte dagegen, nach seiner Kenntnis der Verhältnisse seien jene Befürchtungen unbegründet, weil die Mitglieder der Gesellschaft Jesu sich die Wahrung des konfessionellen Friedens angelegen sein ließen. Er erkläre gern, daß, wenn sich aus der Tätigkeit der Jesuiten irgendwie wider Erwarten Unzuträglichkeiten konfessioneller Art ergeben sollten, die Bischöfe

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191206112-12/fragment/page=0001

pflichtmäßig dafür sorgen würden, daß berechtigten Klagen abgeholfen werde. Das war ein magerer Trost. Es gehört doch ein starker Glaube dazu, anzunehmen, daß der zur Bekämpfung der Protestanten gegründete Orden sich den konfessionellen Frieden „angelegen sein" lasse.

Ausland.

Zu den Skandalszenen im ungarischen Abgeordnetenhause.

Im ungarischen Abgeordnetenhause setzten am Montag einige Abgeordnete der polizeilichen Ausweisung langwierigen Widerstand entgegen. Die Abgeordneten Justh, Polonyi und Fernbach ließen sich nach ihrer Entfernung aus dem Beratungssaale auf einer Bank in den Wandelgängen nieder und waren nur nach langem Parlamentieren zu bewegen, das Parlamentsgebäude zu verlassen. Andere Abgeordnete zogen sich in die Büfferträume zurück, von wo sie ebenfalls von der Polizei entfernt wurden. Nach Eröffnung der Sitzung erklärte Präsident Tisza, er müsse diese Angelegenheit dem Immunitätsausschuß unterbreiten, damit Vorkehrungen getroffen würden, dem Mißbrauch mit der Beratungszeit des Hauses ein Ende zu machen. Hierauf verhängte der Immunitätsausschuß über eine Anzahl von Abgeordneten Ausschließung von 15 Sitzungen. Andere Abgeordnete wurden verurteilt, Abbitte zu leisten. — Das Abgeordnetenhaus schritt um 1 Uhr zur Beratung der Wehrvorlagen und einer Vorlage über Gewährung von Zulagen an kinderreiche Beamtenfamilien.

Eine spätere Meldung aus Budapest besagt noch: Die oppositionellen Abgeordneten begaben sich am Montag zusammen vor das Parlament, wo die Nachmittagssitzung abgehalten wurde. Infolge einer Verfügung des Präsidenten Tisza wurden die ausgeschlossenen Oppositionellen vor dem Parlament von einem Polizeikordon angehalten. Nach einem längeren Wortwechsel mit den Polizeibeamten zogen die ausgeschlossenen Oppositionellen ab, während sich die anderen in den Beratungssaal begaben. Noch vor Beginn der Sitzung verließen diese jedoch das Parlament wieder, da es, wie Graf Apponyi erklärte, von Militär umringt sei und die Oppositionellen daher nicht weiter an der Beratung teilnehmen würden.

Lord Haldane.

Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist der englische Lordgroßkanzler und Großsiegelbewahrer Earl Loreburn zurückgetreten und Lord Haldane zu seinem Nachfolger bestimmt.

Der Parlaments-Untersekretär im Kriegsamt, Oberst Seely, wird der Nachfolger Lord Haldanes werden. Wie es heißt, ist Earl Loreburn aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten.

Marokko.

In Fez herrscht weiterhin Ruhe. General Gouraud will die Umgegend von Fez vom Feinde säubern. Der Generalresident Lyautey beabsichtigt mit einer starken Kolonne nach Sefru zu marschieren. Der Sultan verlieh dem General Gouraud das Großkreuz des Hafidischen Ordens.

Die Luftschiffahrt.

Der Fernflug Berlin—Wien.

Bei der Landung des Fliegers Hirth mit seinem Passagier Leutnant Keller in Wien waren außer dem Kapitänleutnant Kayser und einem offiziellen Zeitnehmer nur sehr wenige Personen anwesend, da die Ankunft der Flieger nicht so zeitig erwartet worden war.

Knapp vor 6 Uhr wurde ein Sausen in der Luft in nördlicher Richtung vernehmbar, und Punkt 6 Uhr erblickte man in einer Höhe von 300 Metern über dem Dorfe Aspern den Flieger. Um 6 Uhr 1 Minute passierte er die Ziellinie und ging hierauf in elegantem Bogen und unter ruhigem Gleitflug knapp 100 Meter vor dem Zielband nieder. Ueber die Fahrterzählen die beiden Flieger, es sei ihr Bestreben gewesen, sich möglichst hoch über den Wolken zu halten, um so von allen Windströmungen und anderen Zufälligkeiten unabhängig zu sein. Sie flogen deshalb im allgemeinen in einer Höhe von 2100 Metern. Hierbei orientierten sie sich hauptsächlich nach der Sonne, später nach dem Altbatergebirge und dann nach den Tälern der Neiße und anderer Flüsse, die sie passierten. Das Marchfeld ließen sie links liegen, und gegen 5¾ Uhr glaubten sie in der Nähe von Aspern zu sein und gingen auf 600 Meter herunter, kamen jedoch über Gänserndorf hinaus und gewannen dann erst die Richtung wieder, indem sie sich nach den Gleisen der Nordbahn richteten. Der Motor ging ausgezeichnet und das Flugzeug ist vollkommen in Ordnung. Beide Adiatiker befinden sich in vorzüglicher Verfassung. Später erschienen die offiziellen Persönlichkeiten, unter ihnen Graf Kageneck von der deutschen Botschaft.

Bei Redaktionsschluß laufen noch folgende Telegramme ein:

Frankfurt a. O., 10. Juni. Ueber das heutige Befinden der beiden am Sonntag vormittag bei Friedland verunglückten Berlin—Wien-Wettflieger, Oberleutnant Bier und Leutnant Steffen, geht uns aus der Privatklinik von Professor Pernice in Frankfurt a. O. folgende Meldung zu: „Die beiden Patienten befinden sich in denkbar bester Stimmung, ihre Verletzungen sind durchaus geringfügiger Natur und die beiden Herren werden voraussichtlich bald wieder ganz hergestellt sein."

Breslau, 10. Juni. Czakay ist mit Oberleutnant Nietner um 5,29 Uhr zum Weiterflug nach Wien aufgestiegen. Er wurde 7,20 Uhr über Olmütz und 8,50 Uhr über Lundenberg gesichtet. Weitere Nachricht fehlt bisher.

Guben, 10. Juni. Krieger, der mit Oberleutnant Bertram um 4¾ Uhr bei Großbreesen aufgestiegen war, ist nach kurzem Flug in Kanig (Kreis Guben) wieder gelandet.

Wien, 10. Juni. Czakay (Oberleutnant Blaschke), der um 5,29 Uhr in Breslau mit Oberleutnant Nietner aufgestiegen war, ist abends zwischen 9 und 10 Uhr in völliger Dunkelheit und bei strömendem Regen, der den Apparat durchnäßt und außerordentlich beschwert hatte, bei Untergänserndorf an der Nordbahn gelandet. Der Apparat ist unbeschädigt. Vom Flugfeld Aspern, das etwa eine halbe Eisenbahnstunde entfernt liegt, sind mehrere Automobile zur Hilfeleistung abgegangen.

Aus Nah und Fern.

Für die Nationalflugspende. Der oberschlesische Städtetag beschloß auf seiner letzten Tagung, dem Kaiser als Nationalflugspende eine Flugmaschine anzubieten.

Der Gesundheitszustand des Papstes. Trotz aller Ableugnungen scheint es, als ob die Gesundheit des Papstes starkerschüttert ist. Augenzeugen, die in den letzten Tagen Audienzen beim Papst beiwohnten, berichten, der Papst könne nur mühsam gehen; seine Stimme sei sehr schwach und die Gestalt ganz gebückt. Unter den Einwirkungen der Hitze, die in den letzten Tagen auf über 40 Grad Celsius im Schatten stieg, scheint der Papst sehr zu leiden.

Generalstreik der englischen Transportarbeiter? Bei der am Montag nachmittag in London stattgehabten Konferenz haben die Redner die Vorschläge der englischen Regierung zurückgewiesen. Für heute wird die Proklamation des Generalstreiks der Transportarbeiter erwartet.

Der Streik in Le Havre hat sich verschärft. Montag nachmittag betrug die Zahl der Ausständigen 1500. Die beiden transatlantischen Dampfer „France" und „Basse-Terre" haben keine Besatzung mehr. Die Ausstandsbewegung hat auf die Besatzungen der Schleppdampfer und der Hafendienstfahrzeuge übergegriffen. — Eine spätere Meldung aus Paris, 10. Juni, besagt: Die Compagnie Transatlantique hat sich an den Marineminister mit dem Ersuchen gewandt, ihr das erforderliche Personal für die Bemannung des Postdampfers „France" zur Verfügung zu stellen. Der Minister hat seine Entscheidung noch nicht bekannt gegeben. Der Direktor der Compagnie Transatlantique sprach einem Berichterstatter gegenüber die Befürchtung aus, daß infolge der unter den eingeschriebenen Seeleuten angefachten Gährung der Ausstand auf alle Schiffe in den Häfen sich ausdehnen werde. Der Streik sei ganz unerwartet gekommen, und erscheine umso weniger berechtigt, als die Gesellschaft erst vor kurzem ihrem Personal eine Lohnerhöhung bewilligt habe.

Zur jüngsten Katastrophe in der französischen Marine. Bei der Montagssitzung der französischen Deputiertenkammer gab der Präsident der Kammer, Deschanel, in bewegten Worten dem Schmerze Ausdruck über den neuen schweren Verlust, der Frankreich und seine Marine betroffen habe. Marineminister Delcassé schloß sich dem im Namen der Regierung an. Trotzdem alles Rettungsmaterial, erklärte er, in einer halben Stunde zur Stelle war, ist jede Hoffnung, unsere Seeleute zu retten, verloren. Die Taucher in eine Tiefe von 53 Meter hinabzulassen, hieße sie in den Tod schicken. Frankreich wird die Untergegangenen, die zu seinen besten Söhnen gehört haben, nie vergessen. Mit solchen Männern, wie wir sie in unserer Marine besitzen, schloß der Minister, kann Frankreich der Zukunft ohne Furcht entgegensehen. (Beifall auf allen Bänken außer auf der äußersten Linken.)

Zu der schweren Explosionskatastrophe bei Wiener-Neustadt. Aus militärischen Kreisen wird der Wiener „Neuen Freien Presse" mitgeteilt, man vermute auf Grund der näheren Begleitumstände der neuerlichen Explosion bei Wiener-Neustadt, daß die Ursache auf einen verbrecherischen Anschlag zurückzuführen ist. Es wurden Reste einer Zündschnur gefunden und man sah auch nach der Explosion eine verdächtige Gestalt gegen Wiener-Neustadt laufen. Man konnte indes des mutmaßlichen Täters nicht habhaft werden. Die Annahme, daß die Explosion infolge Zersetzung des Pulvers eingetreten sei, ist unhaltbar. Gerüchte, daß der Täter mit einer Offizierskappe bekleidet gewesen sei, beruhen nicht auf Wahrheit. Desgleichen sind die Erzählungen, daß die Explosion durch einen fremdländischen Offizier verursacht worden sei, ganz ohne Begründung.

Zu den vulkanischen Ausbrüchen auf Alaska wird aus Seward, 10. Juni, gemeldet: Der Dampfer „Dora" kam hier am Sonntag ganz mit Asche bedeckt an. Die Besatzung und die Passagiere hatten den Ausbruch des Vulkans Katmei auf den Atlantischen Inseln beobachtet. Sie glauben, daß mehrere Fischerdörfer in der Meerenge von Schelikow zerstört worden sind. Nach der furchtbaren Explosion fielen beständig Felsstücke und Asche auf das Land und verdunkelten die Sonne. Obwohl der Dampfer 70 Meilen von dem Herde der Eruption entfernt war, herrschte um 4 Uhr nachmittags vollständige Finsternis. Ein Aschenregen ging nieder und die Asche bedeckte in dichten Mengen das Deck des Schiffes. Die Passagiere sind infolge der unerträglichen Atmosphäre erkrankt.

Folgenschwere Unwetter. Im Bober-Katzbachgebirge nördlich von Hirschberg sind streckenweise Unwetter niedergegangen, die in den Dörfern Niederlangenau, Altflachenseiffen, Maiwaldau, Berbisdorf und anderen schweren Schaden angerichtet haben. Die Dorfbäche schwollen an, rissen kleine Brücken weg, schwemmten das Heu fort und drangen in die Viehställe ein. Auf den Kartoffel- und Rübenfeldern wurde das Erdreich weggeschwemmt, so daß die ganze Ernte vernichtet worden ist.

Fünf Arbeiter schwer verbrannt. Auf dem Werke Keusch bei Petershain wurden fünf Arbeiter, die mit Gerüstarbeiten beschäftigt waren, durch herabfallende glühende Aschenmengen schwer verbrannt, von ihnen drei lebensgefährlich. Alle fünf wurden in das Spremberger Krankenhaus gebracht.

Wegen Wechselfälschungen ist Montag vormittag in Berlin der Direktor Hartfeld von den Boese-Akkumulatoren- und Elektrizitätswerken in Untersuchungshaft genommen worden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Kreisverband Quedlinburg der Vaterländischen Frauenvereine.

Der Verband der Vaterländischen Frauenvereine des Kreises Quedlinburg-Land hielt am Freitag nachmittag in Thale seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Vorsitzende, Frau Schoch-Königsaue, gab bekannt, daß der Kreisverband jetzt 21 Zweigvereine zählt und ihm nur noch vier Gemeinden im Kreise fernständen. In allen Zweigvereinen sei gut gearbeitet worden. Der Kreisverband wird seine Tätigkeit in Zukunft auch auf die Tuberkulose- und Säuglingsfürsorge ausdehnen. Landrat v. Jacobi-Quedlinburg erstattete dann den Tätigkeitsbericht, in dem er feststellte, daß sich die Zweigvereine erfreulich weiter entwickelt haben, allen voran der in der Gemeinde Ditfurt (2500 Einwohner), welcher 460 Mitglieder zähle. Von dem Kreisverband sind bisher vier Schwesternstationen eingerichtet. Sein Hauptaugenmerk hat er darauf gerichtet, den Bau des in Friedrichsbrunn geplanten Erholungsheims für Frauen und Mädchen zu fördern. Von der Bausumme sind bereits 30 000 Mark aufgebracht, 15 000 Mark fehlen noch. Zur Beschaffung dieser, sowie zum Besten der Anstalt überhaupt, wird eine Lotterie veranstaltet, die bereits genehmigt ist. Man hofft, den Grundstein zu dem Baue noch im Herbst dieses Jahres legen zu können.

*

— **Delitzsch**, 10. Juni. (Zu dem schweren Brandunglück in Wiedemar) ist noch folgendes zu melden: Das Feuer brach um 11 Uhr in einer Scheune aus und verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit über eine zweite Scheune und einen Schuppen. An eine Rettung der Gebäude war nicht zu denken, vielmehr mußten sich die Ortsfeuerwehr und die aus den Nachbarorten erschienenen Wehren darauf beschränken, das angrenzende Pfarrhaus und andere Gebäude zu retten, was nach großer Mühe auch gelang. Die Ursache des Feuers ist noch nicht festgestellt, es wird jedoch Brandstiftung angenommen. Der Schaden ist beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt. Die Verletzungen des Schmiedegesellen sind sehr schwerer Natur. Sein Zustand ist bedenklich. Das Befinden des Ortsschulzen Müller, der Brandwunden im Gesicht und am Halse erlitt, ist befriedigend. Der tödlich verunglückte Sattlermeister Rackwitz war verheiratet und Vater von sieben zum Teil noch schulpflichtigen Kindern.

‡ **Worbis**, 9. Juni. (Ein Gustav-Adolf-Fest auf dem Eichsfelde.) Der eichsfeldische Gustav-Adolf-Zweigverein feierte gestern hier sein Jahresfest. Die Festpredigt hielt Superintendent Luther aus Eisleben über Psalm 118, 13—17. Bei der Nachfeier gab der Superintendent Kulisch-Heiligenstadt den Bericht über das abgelaufene Jahr. Der Verein wurde vor 48 Jahren in Worbis mit etwa 300 Mitgliedern begründet; jetzt sind es ungefähr 1000. Hierauf sprachen Pastor Bach aus Silferode und Pastor Endemann aus Bornhagen.

+ **Klöse**, 9. Juni. (Städtisches.) Hier wird die Anlage eines Wasserwerkes geplant, dessen Kosten bei 300 Hausanschlüssen auf etwa 140 000 Mark berechnet worden sind.

+ **Arendsee**, 9. Juni. (Braunkohlenlager.) Auf dem kürzlich entdeckten Braunkohlenlager zu Schrampe ist der erste Schacht jetzt angelegt worden, so daß mit dem Abbau in diesen Tagen begonnen werden kann.

⊙ **Jeßnitz**, 10. Juni. (Durchgebrannt mit 1500 Mark) ist am Freitag hier ein junger Mann, der 17jährige Schreiber J. aus Altjeßnitz, welcher bei der hiesigen Strickereifirma Hermann Träger beschäftigt war.

—t. **Langenberg** (Reuß), 9. Juni. (Vaterländischer Frauenverein. — Unwetter.) Die hiesige Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins beschloß die Errichtung einer Kochschule. — Freitag abend entlud sich über Langenberg und Umgegend ein sehr schweres Gewitter. Stundenlang dauerten die elektrischen Entladungen, die zahlreiche Telephonleitungen trafen. Auf der hiesigen großen Klaviaturfabrik schlug der Blitz in die elektrische Lichtanlage. Die wolkenbruchartigen Niederschläge richteten namentlich in den am Schoßbach gelegenen Gärtnereien beträchtlichen Schaden an. Die Wassermassen, die aus den waldigen Schluchten zahlreiches Gestrüpp und Steingeröll mit sich führten, überfluteten die Anpflanzungen und vielfach auch die Frühbeete und drangen in die Gewächshäuser, Ställe und sogar in die Wohnungen, so daß die freiwillige Feuerwehr mehrfach Hilfe leisten mußte. Im benachbarten Schellbach schlug der Blitz in eine Scheune und zündete.

Kongresse und Ausstellungen.

§ **Der 24. deutsche Philatelistentag** findet vom 2. bis 6. August 1912 in Marktredwitz statt. Der festgebende Verein ist der Internationale Briefmarkensammler-Verein „Suevia" E. V. (Adr.: Martin Döblinger, Lehrer, Marktredwitz (Bayern).

Sport und Jagd.

— **Rennen zu Hoppegarten**, 10. Juni. Flibustier-Rennen. 5000 Mk. 1. Jewel (Wensch), 2. Hades (Kasper), 3. Schönbrunn (Nitsche). Tot.: 38 : 10, Platz: 17, 13, 15 : 10. — Gouverneur-Handicap. 6200 Mk. 1. Rex II (Rastenberger), 2. Five o'clock (F. Bullock), 3. Maruschka (Schläfke). Tot.: 68 : 10, Platz: 21, 19, 47 : 10. — Sierstorpff-Memorial. 13 000 Mk. 1. Nelson (Rastenberger), 2. Elschen (Evans), 3. Miriam (Rice). Tot.: 51 : 10, Platz: 21, 28 : 10. — Verlosungs-Rennen. 4400 Mk. 1. Piccolo (H. Teichmann), 2. Bilbao (Pleuler), 3. Merveille (R. Kühn). Tot.: 41 : 10, Platz: 13, 11, 19 : 10. — Preis der Diana. 25 000 Mark. 1. Einsicht (Rice), 2. Flagge (F. Bullock), 3. Esche (Fox). Tot.: 117 : 10, Platz: 20, 11 : 10. — Irrwich-Rennen. 3800 Mk. 1. Wahrheit (Schläfke), 2. Coco (Lister), 3. Grete (Huges). Tot.: 20 : 10, Platz: 12, 18, 13 : 10. — Seahorse-Rennen. 5000 Mk. 1. Hasard (Müller), 2. Marc Aurel (F. Bullock), 3. Stradella (Shurgold) und Watermann (Rastenberger), totes Rennen. Tot.: 19 : 10, Platz: 15, 18 : 10.

W. **Kiel**, 10. Juni. Bei der heutigen zweiten Wettfahrt um den französischen Eintonnerpokal waren alle 12 Jachten zur Stelle, auch die gestern havarierte französische „Sansfouci". Erster wurde „Windspiel XVI" Deutschland, zweiter „Momo" Spanien, dritter „Nurdug II" Dänemark. Das Wetter war regnerisch.

W. **Grünau**, 10. Juni. Das Hauptrennen des zweiten Tages im Vierer ohne Steuermann, den großen Preis von Berlin, gewann der Ludwigshafener Ruderklub vor Germania-Hamburg.

Schiffahrts-Nachrichten.

— **Deutsche Ostafrika-Linie.** P.-D. „Usambara" am 4. Juni in Dar-es-Salam an. Reichs-P.-D. „General" am 7. Juni in Las Palmas an. Reichs-P.-D. „Adolf Woermann" am 7. Juni von Tanger ab.

Kurorte und Reisen.

‡ **Friedrichroda-Reinhardsbrunn in Thüringen.** Der weltbekannte Thüringer Kurort zeigt in diesem Jahre eine besonders starke Frequenzsteigerung. Bis zum 4. Juni waren bereits 3612 Gäste gemeldet. Mit seiner unvergleichlich schönen Lage, seinen herrlichen, meilenweiten Wäldern, prächtigen Waldwiesen und freien Aussichtspunkten mit überraschend köstlichen Rundblicken bietet, zugleich mit den wöchentlich zusammengestellten großzügigen Unterhaltungsprogrammen, dieser glänzendste Waldkurort Thüringens gewaltige Anziehungskraft. Auch der diesjährige Unterhaltungsplan zeigt wieder reiche Abwechslung, sowie feinen künstlerischen Geschmack und beweist, wie sehr die städtische Kurverwaltung bestrebt ist, allen Wünschen und Ansprüchen Rechnung zu tragen. M. E.

Letzte Telegramme.

Der Nordwestflug.

Hamburg, 11. Juni. Die Nordwestgruppe des Luftfahrerverbandes hat beschlossen, den unterbrochenen Nordwestflug wieder aufzunehmen.

Raffinierter Betrug.

Bonn, 11. Juni. Ein 26jähriger Privallehrer gab sich im Januar d. Js. für einen 29jährigen Schüler aus und legte für diesen die schriftliche Reifeprüfung ab. Die Prüfung fiel vorzüglich aus. Der Schüler verriet aber später aus Angst den Betrug. Die Strafkammer verurteilte gestern Schüler und Lehrer wegen gemeinschaftlicher einfacher Urkundenfälschung zu je drei Monaten Gefängnis.

Seltsamer Selbstmord.

Mailand, 11. Juni. Ein 70jähriger Mann verübte dadurch Selbstmord, daß er sich in einen Zinksarg legte und den Deckel schloß. Nach einigen Tagen wurde er als Leiche entdeckt.

Generalstreik in England.

London, 11. Juni. Der nationale Exekutivausschuß der Transportarbeiter hat sämtlichen Zentralstellen des Landes telegraphisch die Erklärung des Generalstreiks empfohlen. Das Kabinett hat auf heute eine Sondersitzung anberaumt, um über die Lage zu beraten. Die Hafenarbeiter in Manchester haben die Anregung zum Generalstreik mit Begeisterung aufgenommen. Der Arbeiterführer Miller in Newcastle erklärt dagegen, die Erwähnung des Generalstreiks sei lediglich ein Bluff. Er sagte: Wir sind nicht befragt worden. Wir haben keinen Streik mit den Arbeitgebern im Nordostdistrikt und daher keinen Grund zum Streiken.

Lord Haldane.

London, 11. Juni. Der Rücktritt des Lord-Großkanzlers und Groß-Siegelbewahrers Earl of Loreburn und die Ernennung Lord Haldanes zu seinem Nachfolger wird nunmehr auch amtlich bekanntgegeben. Lord Haldane hat sein neues Amt bereits angetreten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191206112-12/fragment/page=0002

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle a. S., 10. Juni 1912.

Vorsitzender: Stadtv.-Vorsteher Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler.

Im Einvernehmen mit dem Magistrat beschließt das Kollegium, daß wie alljährlich auch diesmal in den Monaten Juli und August mit Ausnahme des ersten Montags im Juli keine Stadtverordnetensitzungen abgehalten werden sollen. — Wiedervorgelegt wird eine Petition von Anwohnern des Seebenerweges wegen Verlegung der Wasserleitung. Die Petition geht an den Petitionsausschuß. — Ueber die Bitte eines früher im Paul Riebecksitift angestellt gewesenen Herrn Otto Gröbe wegen Aufstellung eines anderen Zeugnisses wird zur Tagesordnung übergegangen. — Darauf wird an die Erledigung der Tagesordnung herangegangen und dieselbe wie folgt erledigt:

1. Mittelbewilligung für den neuen Friedhof. Zur Besichtigung der Münchener und Frankfurter Friedhöfe sowie zur Umarbeitung des Projektes zur Errichtung des neuen Friedhofes an der Dessauerstraße wird von der Versammlung einstimmig ein Betrag von 2000 Mk. à Konto des noch festzustellenden Baukostenbetrages bewilligt. (Ref. Stadtv. Giese.)

2. Fluchtlinienfestsetzung für Gr. Steinstraße Nr. 15/16. Die Aktiengesellschaft für Grundstücks-Verwertung will auf ihrem Grundstücke Große Steinstraße Nr. 16 einen Neubau errichten. Fluchtlinienmäßig entfällt eine Parzelle von ca. 11 Quadratmeter Größe aus der Straße zum Grundstück. Dieses hat eine Tiefe von 55 Metern; die hinzufallende Fläche ist somit als Hinterland zu betrachten. Im Hinblick hierauf wird das Land mit 150 Mk. pro Quadratmeter bewertet. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich mit dem Verkauf der fraglichen Parzelle zum Preise von 150 Mk. pro Quadratmeter einverstanden. (Ref. Stadtv. Schulze.)

3. Beitragserhöhung zu den Kosten der Handwerkskammer wird wegen Abwesenheit des Referenten vertagt.

4. Unterstützung des Vereins für Luftschiffahrt. Versammlung beschließt, dem Sächsisch-Thüringischen Verein für Luftschiffahrt anstelle der von der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagenen Gaspreisermäßigung auf 9 Pfg. pro Kubikmeter vom 1. April 1912 ab eine jährliche Unterstützung von 300 Mk. zu gewähren und die Mittel für das Rechnungsjahr 1912 dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu entnehmen. (Ref. Stadtv. Michel.)

5. Nachbewilligung für den Straßenbahnetat. Bei dem Etat der Straßenbahnverwaltung sind, so heißt es in der Magistratsvorlage, in deren erstem Betriebsjahre große Ueberschreitungen besonders durch zwei Umstände hervorgerufen worden, nämlich einmal dadurch, daß die Einstellungen wegen Unbekanntschaft mit den tatsächlichen Verhältnissen sich mehr auf Schätzung als auf Erfahrung gründen konnten und zum anderen dadurch, daß das Unternehmen in durchaus unbefriedigendem Zustande übernommen und die umgehende Beseitigung des letzteren von der Bahnaufsichtsbehörde verlangt wurde. Der Mehrverbrauch beläuft sich zusammen auf 97 615,42 Mk. Auf die Ueberschreitung sind bereits im Laufe des Rechnungsjahres 9000 Mk. bewilligt worden, so daß noch eine Nachbewilligung von 88 615,42 Mk. erübrigt. Die Deckung läßt sich in den Betriebseinnahmen, aus denen auch bereits die 9000 Mk. nachbewilligt worden sind, finden, da diese eine so erfreuliche Steigerung erfahren haben, daß aus ihnen nicht nur die erheblichen Mehrausgaben bestritten, sondern auch von den als Ueberschuß eingestellten 37 000 Mk. wenigstens noch 21 282,08 Mk. an die Kämmerei abgeführt werden können. — Die vorbemerkten 88 615,42 Mk. werden, vorbehaltlich der Rechnungslegung, aus den Betriebseinnahmen der städtischen Straßenbahnverwaltung nachbewilligt. Der Referent, Stadtv. Michel, empfahl Annahme der Magistratsvorlage. Eine längere Debatte rief ein Antrag des Stadtv. Knabe, unterstützt vom Stadtv. Höschele, hervor, den Ueberschuß von 21 282,08 Mk. nicht der Kämmereikasse, sondern dem Erneuerungsfonds der Straßenbahn zuzuführen. — Stadtv. Probst ist aus etatsrechtlichen Gründen gegen diesen Antrag und bittet um Ablehnung desselben. — Stadtv. Geh. Kommerzienrat Lehmann wendet sich als früherer Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aktiengesellschaft Hallesche Straßenbahn gegen die Annahme des Magistrats, daß das Unternehmen in einem unbefriedigenden Zustande von der Stadt übernommen worden wäre, worauf Oberbürgermeister Dr. Rive entgegnet, daß eine Auseinandersetzung über das Verhältnis des Magistrats zur früheren Aktiengesellschaft Hallesche Straßenbahn im Stadtverordnetenkollegium nicht am Platze sei. Im übrigen wird vom Oberbürgermeister Dr. Rive der Magistratsvorschlag, den Ueberschuß der Kämmereikasse zu überweisen, warm empfohlen. Was die Rentabilität der Straßenbahn in dem ersten Jahre der Uebernahme in städtische Regie betreffe, so sei sowohl nach oben wie nach unten vorbeigeschossen, das tatsächliche Ergebnis trüge jedoch viel Erfreuliches in sich. — Stadtv. Herzfeld ist aus prinzipiellen Gründen gegen die Ueberweisung des Ueberschusses an die Kämmereikasse und ist für Rückverweisung dieser Angelegenheit an den Ausschuß. — Schließlich zogen die Stadtvv. Knabe und Herzfeld ihre Anträge zurück, worauf die Vorlage unverändert nach dem Magistratsvorschlage zur Annahme gelangte.

Im Anschluß hieran machte Oberbürgermeister Dr. Rive die Mitteilung, daß nach dem vorläufigen Abschluß der Arbeiten der

städtische Kämmereiüberschuß für 1911 sich auf 1 234 000 Mk.

stelle (gegen 1 070 000 Mk. in 1910), welch erfreuliches Ergebnis von den Stadtverordneten mit Bravo entgegengenommen wurde.

6. Anrechnung von Privatdienstzeit bei Neuanstellung von Lehrern. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt, daß bei Neuanstellung von Lehrern und Lehrerinnen an unserem Lyzeum und unserer Studienanstalt den nicht akademisch vorgebildeten Lehrern und Lehrerinnen die an einem privaten Lyzeum (Oberlyzeum, Studienanstalt) zugebrachte Dienstzeit auf das Besoldungs- und das Pensionsdienstalter angerechnet wird. Bei der Festsetzung des Pensionsdienstalters soll jedoch nur die Dienstzeit nach vollendetem 24. Lebensjahre in Anrechnung kommen, wenn die Lehrer und Lehrerinnen mindestens 12 Stunden Unterricht an dem privaten Lyzeum wöchentlich erteilt haben. (Ref. Stadtv. Herzau.)

7. Gründung neuer Lehrerstellen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, daß Ostern 1913 an dem städtischen Lyzeum und der Studienanstalt eine neue Oberlehrerstelle, eine neue Oberlehrerinnenstelle und eine neue Mittelschullehrerstelle eingerichtet werden. Ostern 1913 muß die Unterprima der Studienanstalt und am Lyzeum wegen Ueberfüllung eine neue Klasse eingerichtet werden. Durch die Anstellung der zwei Lehrer und der Oberlehrerin werden nicht nur die Stunden der unbedingt nötigen zwei neuen Klassen gedeckt, sondern es kommen auch die 12 Unterrichtsstunden, die jetzt von einer Hilfslehrerin erteilt werden, in Wegfall. Die Kosten in Höhe von 8575 Mk. werden bewilligt. (Ref. Stadtv. Herzau.)

8. Rückzahlung von Anliegerbeiträgen für den Reitbahndurchbruch. Nach der vorgelegten Ausgleichsberechnung vom 27. Februar 1912 für den Durchbruch der Kleinen Ulrichstraße durch das ehemalige Reitbahngrundstück entfällt auf die dem Fabrikbesitzer Hecker in Gröningen gehörigen Hausgrundstücke Kleine Ulrichstraße Nr. 18/19 ein Anliegerbeitrag zu den Ausbau- und Freilegungskosten von 5770,10 Mk., der sich unter Anrechnung des 3800 Mk. betragenden Wertes des unentgeltlich abgetretenen Straßenlandes auf 1970 Mk. ermäßigt. Der Genannte hat auf Grund des mit ihm unter dem 15. Januar 1894 abgeschlossenen Vertrages auf die künftigen Straßenherstellungskosten bereits den Betrag von 3356,80 Mk. an die Stadthauptkasse gezahlt, so daß ihm gegen die Stadtgemeinde ein Anspruch auf Rückzahlung von 1386,70 Mk. zusteht. Die Summe von 1386,70 Mk. wird aus Kap. XX 11 des Haushaltsplanes bewilligt. (Ref. Stadtv. Giese.)

9. Petition des Halleschen Bürgervereins um weiteren Ausbau des städtischen Straßenbahnnetzes. Wird auf Antrag des Referenten Stadtv. Höschele dem Magistrat als Material überwiesen.

Außerhalb der Tagesordnung wurden sodann noch Ergänzungswahlen zum Schauamt für Bullenkörung nach dem Vorschlag des Referenten Prof. Dr. Steinbrück vorgenommen.

*

Der öffentlichen Sitzung ging eine geheime vorauf, in der über die Anstellung eines Stadtrats beraten wurde. Es handelt sich um die Stelle des Herrn Stadtrats Dr. Pusch, der Halle bekanntlich zum 1. Juli cr. verläßt. Wir wir hören, sind um die vakante Stadtratsstelle 88 Bewerbungen eingelaufen.

Börsen- und Handelsteil.

Die Börsen in Paris und London.

Aus Paris, 10. Juni, wird uns gemeldet: Bei ruhigem Geschäft war die Haltung der Börse anfänglich fest. Im späteren Verlaufe gestaltete sich die Tendenz weniger günstig. Die Kursbewegung in Rio Tinto-Aktien und russischen Werten wurde unregelmäßig, Goldminen-Aktien waren angeboten. Dagegen trat Begehr für türkische Tabakaktien hervor. Schluß ruhig.

Eine Meldung aus London, 10. Juni, besagt: Zu Beginn der Börse entwickelte sich der Verkehr nur schleppend. Amerikaner profitierten im weiteren Verlaufe von der Erwartung eines günstigen Ausweises über den Auftragsbestand beim Stahltrust. Canadier lagen schwach, Kaffirs träge.

*

W. Mit Rücksicht auf die beim Bergwerk Jessenitz hervorgetretene Wassergefahr bringt die „Mecklenburgische Zeitung" eine Meldung der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank Schwerin, welche besagt, daß die Ereignisse in Jessenitz weder auf den Status noch auf das Jahreserträgnis der Bank nachteilig einwirken können. Der Besitz der Bank an Jessenitz-Aktien stehe bei dieser mit einer Mark zu Buch. Sonstige Engagements bestehen für die Bank nicht, vielmehr hat Jessenitz größere Bankguthaben bei der Hypothekenbank und auch anderweitig. Für die Aktien des Bergwerks Jessenitz besteht voraussichtlich überhaupt keine Gefahr. Im übrigen sind die Laugenzugänge seit Sonntag wesentlich vermindert. Die Laugenförderung ist noch im Gange.

Die Landbank Berlin hat das im Kreise Oletzko (Ostpreußen) belegene Gut Karlsfelde in Größe von 810 Morgen an Herrn Gutsbesitzer Reinhold Popp aus Stavenhagen (Mecklenburg) verkauft.

Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

— **Berlin.** 10. Juni. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen per 1000 kg.** Inl. 229—230 M ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Inländ. lt. Probe —,— M Abnahme im Juni —,— bis —,— M, Abnahme im Juli 229,25—229,50 M, Abnahme im September 205,75—206,25—206 M, Abnahme Oktober 205,50—206—205,75 M. Dezbr. 205,75—206,00 M — **Roggen** für 1000 kg. Inländ. 195—196 M ab Bahn. Normalg. 712 g. Abnahme im Juni —,— M, Abnahme im Juli 195,00—195,25—194,50 M, Abnahme im September 175,50—175,75—175,25 M, Abnahme im Oktober 175,50 175,00 M, Abnahme im Dezember —,— — —,— M. — **Hafer** für 1000 kg. Normalgew. 450 g. Abnahme im Juni —,— M, im Juli 191,75—191,50—192—191,75 M, Sept. 170,25—169,50 M, Abn. im Oktober 169,75—169,50 M, Abn. im Dezember —,— M. — **Mais** für 1000 kg (ohne Angabe der Provenienz.) Abn. im Juli —,— M. — **Weizenmehl** per 100 kg brutto einschl. Sack ab Bahn und ab Speicher. Nr. 00 26,25—28,75 M, feinste Marken über Notiz bezahlt. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1: 23,10 bis 24,80 M, Abnahme im Mai —,— M, Abnahme im Juli —,— M, Abnahme im Sept. 21,75 M — **Rüböl** für 100 kg mit Faß in Mark. Abnahme im Juni —,— M, Abnahme im Oktober 68,30—68,80—68,70 M.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) **Berlin**, 10. Juni. **Weizen** loko ab Bahn und frei Mühle, 228—229 M, Abn. im Juni —,— M, im Juli —,— bis —,— M, Abnahme im Septbr. —,— bis —,—, im Okt. —,— M. — **Roggen** loko 195—196 M ab Bahn u. frei Mühle, Abn. im Juni — M, Juli —,— — —,— M, Abnahme im September 175,50 M, Abnahme im Oktbr. —,— M. — **Gerste** leichte inländische Futtergerste 193,00—198,00 M, schwere do. 199,00—206,00 M, russische und Donau leichte —,— bis — M, indische 176—180 M frei Wagen und ab Bahn. — **Hafer**, inländ. märk, mecklb., pomm., pos., schles. fein 207—212, do. mittel 202—206 do. gering 198—201, alter ———, russ. feiner — bis —, mittel 198 bis 203 M, gering 194 bis 197 M. **Lieferung** Dez. —,—, Mai —,— M ab Wagen und ab Bahn. **Mais**, amerikanischer mixed — bis — M, do. abfallender 183—186 M, runder 174—179 M, do. abfallender ——— M, türk. und serb. ——— M frei Wagen. — **Erbsen**, inklusd. Futterwaare, mittel 180—187 M, russische do. 180—187 M, feine Taubenerbsen 188—200 M, Viktoriaerbsen ——— M, kleine Kocherbsen ——— M frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 26,25—28,75 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 22,90 bis 24,80 M. **Weizenkleie** grobe 13,00—14,25 M, feine 13,00 bis 14,25 M. **Roggenkleie** 14,50—15,00 M **Bohnen** ——— bis ——— M **Linsen** ——— M.

L. **Hamburg**, 10. Juni. Tägliche ausländische Offerten in Mark für 1000 kg einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates. **Weizen**: Manitoba III Mai/Juni 233½ M, IV Mai 220½ M, Mai/Juni 220½ M, V Mai 200½ M, Mai/Juni 200½ M, Argent. Barusso 77 kg schwim. 223½ M, April/Mai 223½ M, 75 kg April/Mai 217½ M, Rosafé 77 kg April/Mai 224 M, Austral. April/Mai 236½ M, Choice White Karachi Mai/Juni 224½ M, Ulka Mai/Juni 9 Pud 20/25 227 M, 25/30 —,— M — **Roggen**: Südr. 9 Pud 15/20 schwimmend 192 M — **Futtergerste**: Südrussl. 58/59 kg schwim. 165 M, Mai 165 M, Juni 164 M, Juli 153 M. — **Hafer**: Nordrussl. 50/51 kg 3 % Mai/Juni 194½ M, La Plata 46/47 kg April/Mai 174½ M, 50 kg 176½ M — **Mais**: Odessa schwim. —,— M, La Plata April/Mai 147½ M, Mai/Juni 142½ M, Juni/Juli 142 M, Juli/Aug. 141 M, Donau Galfop prompt 153 M, schwim. 155 M.

L. **Weltmarkt**, Berlin, 10. Juni. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin 755 gr., Juli 229,50, Sept. 206,00. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 186,35, Juli 177,50. Chicago Northern I Spring, Juli 169,20, Sept. 162,70. Liverpool Red Winter Nr. 2 Juli 174,45. Paris Lieferungsware Juni 259,60. Budapest Lieferungsware Okt. 192,00. Odessa Ulka $9^{25}/_{90}$ 3—4 % Bes. einschl. Bordospesen loko 163,45. Buenos-Aires Lieferungsware Juli 151,30. **Roggen**: Berlin 712 gr. Juli 194,50, Sept. 175,25. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 127,85. **Hafer**: Berlin 450 gr. Juli 191,75, Sept. 169,50. **Mais**: Berlin Lieferungsware Juli 152,60. Chicago mixed Juli 123,40. Buenos-Aires Lieferungsware August 89,00.

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 3. Juni von der Preisberichtstelle des D. L.-R. — Für Eßkartoffeln ist bezahlt worden in Mk. für 50 kg in Berlin: rote Daber 3,50—3,70; andere rote Sorten 2,75—2,90; Magnum bonum 4,00—4,10; weiße runde 2,75—2,90.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Küstens Süden. frei Station, in Mk. für 50 kg. Die Fabriken sind alphabetisch geordnet. **Flocken**: Wiesen Bez. Posen Stat. Wiesen 12,85 (bez.), Borowo Bez. Borowo Stat. Borowo 10,00 (bez.), Calbe a. S. Stat. Calbe a. S. 12,50 (bez.), Grodtken Stat. Heinrichsdorf-Muttlowitz 10,10 (Käuf.), Hohenwalde N.-M. Stat. Dühringshof Olibahn 11,15 (bez.), Janowitz i. Posen Stat. Janowitz 11,75 (bez.), Jäventz Stat. Jäventz 8,80 (bez.), Kambs bei Röbel Stat. Röbel i. M. 9,25 (bez.), Lippehne Kr. Soldin Stat. Lippehne 10,25—10,50 (bez.), Lissau b. Prechlau Stat. Prechlau 10,50 (bez.), Meseberg b. Gransee Stat. Buberow Nordbahn 10,50 (bez.), Ober-Rengersdorf b. Rengersdorf Stat. Kodersdorf 10,40 (Käuf.), Salisch Kr. Glogau Stat. Driebitz 8,90, Salusken b. Neidenburg Stat. Neidenburg 10,00 (Käuf.), Samotschin Stat. Samotschin 11,75 (bez.), Schwiebus Stat. Schwiebus 10,00 (Käuf.), Stettin-Oberwieck Stat. Stettin 10,00 (bez.), Thünau b. Mühlen Ostpr. Stat. Mühlen 10,00 (bez.), Borsfelde Stat. Borsfelde 11,75 (bez.), Willenberg i. Schles. Stat. Willenberg 11,50 (bez.), Wormsfelde b. Landsberg a. W. Stat. Landsberg 10,00 (bez.). Schnitzel: Rehdorf b. Königsberg N.-M. Stat. Königsberg N.-M. 9,95 (bez.). D. L.-R.

— **Magdeburg**, 10. Juni. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 33,50—34,00 Mk. Tendenz: stetig.

— **Berlin**, 10. Juni. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 33,75 Mk., feuchte Stärke — Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**. 10. Juni. Branntwein 35 Vol.-% für 100 kg (104—105 Ltr.) 86,50—87,50 Mk., Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 97,00—98,00 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 10. Juni. Spiritus ruhig, Juni 30,00 G., Juni-Juli 30,00 G., August-September 30,00 G.

— **Paris**. 10. Juni. Spiritus behauptet, Juni 67,75, Juli 68,00, Juli-August 68,00, September-Dezember 53,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 10. Juni. Rüböl loko 73,00, Oktober 72,50.

— **Hamburg**, 10. Juni. Rüböl ruhig, loko verzollt 71,00.

— **Amsterdam**, 10. Juni. Leinöl fest, loko 47, Juli 45¼, Juli-August 44¼, September-Dezember 41¼.

— **Paris**, 10. Juni. Rüböl schwach, Juni 75,75, Juli 76,00, Juli-August 76,25, September-Dezember 77,50.

Zucker.

W. **Hamburg**, 10. Juni. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo: per Juni 11,90, per Juli 12,10, per August 12,27½, per Oktober-Dezember 10,20, per Januar-März 10,30, per Mai 10,45. Tendenz: stetig.

W. **London**, 10. Juni. Rüben-Rohzucker 88 % Juni 11 sh. 8½ Wert, träge, Javazucker 96 % prompt 12 sh. 6 Verkäufer träge.

Kaffee.

— **Hamburg**, 10. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) September 69¼ G., Dezember 68½ G., März 68 G., Mai 68 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**. 10. Juni. Java-Kaffee, good ordinary, fest, loko 52½.

— **Havre**, 10. Juni. Kaffee. Good average Santos Septbr. 85, Dezember 84½, März 83¾, Mai 83¾. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 8. Juni. Kaffee. Zufuhren 5000 Sack in Rio, 7000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 10. Juni. Baumwolle, sehr ruhig. Upland middling loko 59,50 Pfg.

— **Antwerpen**. 10. Juni. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juni 5,70 Käufer, Februar 5,65 Käufer. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool**, 10. Juni. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Juni 6,29, per Juni-Juli 6,28, per Juli-August 6,30, per Aug.-Sept. 6,31, per Sept.-Okt. 6,27, per Okt.-Nov. 6,24, per Nov.-Dez. 6,23, per Dez.-Jan. 6,22, per Jan.-Febr. 6,22, per Febr.-März 6,23.

Metalle.

— **Amsterdam**, 10. Juni. Banczinn unregelmäßig, loko 123½.

— **London**, 10. Juni. Blei, span., 17½ Lstrl., engl. 17½ Lstrl., Zinn 206½ Lstrl., Zink 25¾ Lstrl., Chili-Kupfer 78½ Lstrl., 3 Monate 79 1/16 Lstrl.

— **Glasgow**, 10. Juni. (Schlußbericht.) Roheisen fest. Middlesborough Warrants per Kassa 53 sh. 11½ d.

Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 10. Juni. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 521 Rinder (191 Ochsen, 108 Bullen, 21 Kalben, 187 Kühe, 14 Fresser), 534 Kälber, 427 Stück Schafvieh, 3697 Schweine; zus. 5179 Tiere. Preise: Ochsen: I. 100, II. 94, III. 88, IV. 79 M für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 90, II. 86, III. 83, VI 80 M für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 97, II. 95, III. 89, IV. 80, V. 70 M für 50 kg Schlachtgew. Fresser (gering genährtes Jungvieh) 74 M. Kälber: I. —, II. 64, III. 59, IV. 53 M für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 49, II. 46, III. — M, IV. — für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 70, II. 70, III. 67, IV. 63, V 60 M für 50 kg Schlachtgew. Ueberstand: 20 Rinder, davon 12 Ochsen, 12 Bullen, 6 Kühe, — Kalben, 7 Kälber, 109 Schafe, 413 Schweine, Geschäftsgang: Rinder mittel, Kälber mittel, Schafe langsam, Schweine mittel.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 10. Juni. Roter Winter-Weizen loko 120½, per Mai —,—, per Juli 114⅝, per Septbr. 110⅝, per Dezbr. 110⅜. Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 4,60. Getreidefracht nach Liverpool 2½.

W. **Chicago**, 10. Juni. Weizen per Juli 109⅜, per Sept. 105½, per Dez. 105¾. Mais per Juli 73⅝, per Sept. 72⅝, per Dez. 62⅝.

W. **New-York**, 10. Juni. Petroleum Standard white in New-York 8,60, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 10,50, do. Credit Balances at Oil City 1,60. Kupfer 16,62—17,25.

W. **New-York**, 10. Juni. Schmalz Westernsteam 11,15, Rohe und Brothers 11,35.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 9. Juni + 1.10, 10. Juni + 1.15. Grochlitz + 0.64, + 0,62. Nebra Obp. + 2.02, + 2.02. Nebra Untp. + 1.38, + 1.36. Brücken p. + 0.84, + 0.82. Kösen + 0,66, + 0.64. Weißenfels Untp. — 0,10, — 0.18. Trotha + 1.26, + 1.46. Alsleben + 0.74, + 1.04. Bernburg + 0,30, + 0.62 Calbe Obp. + 1.42, + 1.42. Calbe Utp. — 0.06, + 0.18. Grizehne + 0.01, + 0.28.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebesing**; für Oertliches: i. V.: Derselbe; Schlußredaktion: **A. Berwerte**, sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. | Aktienkapital: 160 Millionen Mark. : Reserven: 32 Millionen Mark. : | Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191206112-12/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 1.Jan. 4 1.Apr. 7 1.Juli O 1.Okt. a 1.1.7. d 1.4.10. g 15.3.9. k 15.6.12. q quartaliter 1.4.7.10. 2 1.Fbr. 5 1.Mai 8 1.Aug. N 1.Nov. b 1.2.8. e 1.5.11. h 15.4.10. l 11.6.12. q2 do. 1.2.5.8.11. 3 1.Mrz. 6 1.Juni 9 1.Spt. D 1.Dez. c 1.3.9. f 1.6.12. i 15.5.11. v versch. q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 10. Juni 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 öst. fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4%.
Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.00G
do. 1.4.15	a	4	100.20B
Pr.Schatz12	a	4	100.00G
do. 13	d	4	100.00G
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	90.00bG
do. do.	v	4	100.70b
do. do.	v	3	80.40G
Dt. Schutzg.	a	4	99.40b
Prss.ks.Anl.	v	3½	90.00bG
do. do.	v	3	80.40G
do. do.	v	4	100.70b
do. Staff.A.	d	4	96.40bG
Bad.StbA.01	a	4	99.70B
do. do. 02	d	3½	—.—
BayerAnl.15	e	4	100.00G
do. do.	v	3½	88.60B
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	—.—
do. 09	c	4	—.—
do. 11	d	4	100.00G
do. 99	v	3½	88.50bG
do. 05	d	3½	88.50bG
do. 96	d	3	—.—
Cassel.Ldkr.	c	3½	91,00G
do. XXI u.17	c	3½	92.90G
do.XXIIu.14	c	4	100.00G
do.XXIIIu.16	c	4	100.00G
do.XXIVu.21	c	4	100.50G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	—.—
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	89.10bG
do.do.86/02	v	3	79.90G
Hessen 09	a	4	99.80G
do. 93/09	v	3½	88.60B
do.96 03 05	v	3	78.00B
Lüb.St.A. 06	e	4	99.60b
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	88.00G
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	99.80G
Sachs.G.St A	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	80.10bG
Preußisch.Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	99.80G
do.	v	3½	—.—
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99 90b
do.	v	3½	89.00G
Pommersch.	d	4	100.00G
do.	v	3½	89.00G
Posensche	d	4	99.80G
do.	v	3½	89.00G
Preussische	d	4	99.80G
do.	v	3½	—.—
Rhein.Westf.	d	4	99.90G
do.	v	3½	89.00G
Sächsische	d	4	99.90G
do.	d	3½	89.00G
Schlesische	d	4	99.80G
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	99 80G
do.	v	3½	89.00B
Oldb. st.Krd.	a	4	99.90G
do. 1922	a	4	100 20G
do. do.	v	3½	92.40G
Sachs.Alt.LO	v	3½	90.50G
do.Cobg.Ldr	d	4	100.60G
do.Weim Ldk	e	4	100.50G
Berg.Mrk. III	a	3½	93.50bG
Magdb.Witth	1	3	—.—
Brdb.Pr.u 21	d	4	99.50B
do. do.	d	3½	89.50G
Hann.Prv. IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	99.40B
do. do.	a	3½	87.75bB
Pom.Pr.VI-IX	d	4	99.75G
do.	d	4	99.75G
do.	d	3½	—.—
Posen.Pr.Anl	a	4	98.70B
do. do.	a	3½	87.40G
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. XX XXI	v	4	99.60G
do. XXXV	b	4	100.20b
do.XXII XXIII	d	3½	95.25G
do. XXX	a	3,6	93.00G
doXXIV-XXIX	v	3½	88.60G
do. XVIII	a	3½	86.50G
do. IX XI XIV	a	3	83.00G
Westf. Pr. III	d	4	99.60G
do. IV V	v	4	100.00bG
do. IV	d	3½	95.90G
do. II III IV	d	3½	88.30G
do. II	d	3	82.00G
Westpr. Prv.	d	4	99.00bG
Stadt-, Kreis-etc.Anleih.			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.D Wid.Tit	d	4	98.75B
Teltow.Kreis	d	4	99.25b
do. do.	d	3½	90.75G
Aach. 93 02	d	4	98.90B
Altona	v	3½	91.00G
do. 01 u. 11	d	4	98.80G
do.II ausw19	d	4	98.80G
Augsburg01	d	4	98.30G
Barmen 07	b	4	98 40bG
do. 09	b	4	100.00G
do. 01	c	3½	94.60G
Berlin 04 II	a	4	99.90b
do. 76/78	a	3½	99.00bG
do. 82/98	v	3½	93.00bG
do. 1904 I	d	3½	92 75b
do.St Syn.19	a	4	98.30G
do.99.04,05	a	3½	88.25bG
Bielefeld	d	4	98.50G
Bonn . . 96	a	3	83.10G
do. 01/05	a	3½	94.90bG
Brandenb01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	90.50G
Bromberg02	d	4	—.—
Burg unk.10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl.89/99	v	4	99.50G
do. 07 uk.17	d	4	99.40G
do. 1908	v	4	99 70b
do. 85 kv.89	v	3½	96.30G
do.95,99,02	v	3½	91.25G
Cöln 00/06	v	4	100.40G
do 08 uk.13	a	4	100.40G
do. 94/03	v	3½	91 30bG
Cref. 00 01	a	4	—.—
Danzig	d	3½	—.—
Darmst07 14	b	4	98.50G
Dt. Wilmersd	d	4	99.00b
Dortmund	v	3½	91.50G
do. 1907	a	4	98.70b
Dresd. 1900	d	4	99.60G
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	v	4	98.50G
do. 88/03	v	3½	90.10G
Duisburg 99	a	4	99.10b
do. 1902	a	3½	—.—
Elberfeld 99	a	4	99 25bG
Elbing 1917	a	4	98.20G
Erfurt 93/01	d	4	98.60G
do.	d	3½	94.80G
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt 01	c	3½	90.70B
do. 1907	d	4	100.00G
Freibg.i8.07	c	4	—.—
Fulda 1907	a	4	—.—
Giessen 09	a	4	98.10G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	89.40G
Hagen. 1908	d	4	—.—
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	98.50b
do. do.	v	3½	89.20G
do. 86/89	e	3	89.70G
Kiel 89/98	a	3½	91.75G
do. 1907	a	4	98.10G
Königsbg.99	d	4	98.40G
Ludwigsh.06	a	4	98.25G
do. 02	v	3½	—.—
Magdeb. 91	a	4	99.30B
do. 1906	a	4	99.30B
do.02 u.17	d	4	—.—
do. 75, 02	v	3½	91.75G

Mainzer 00	a	4	98.50G
Mannh01 06	b	4	98.60G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	90.90G
München 94	v	3½	90.75G
do.00 01 06	v	4	99.30B
do. 1907/13	d	4	99.30G
do. 1908	e	4	99.50b
Nürnb 99/01	v	4	98.50G
do. 1896/98	v	3½	90.30G
Offenb. u.15	b	4	98 00G
Posen 00/05	a	4	98.50G
do. 1908/18	a	4	99.10G
do. 94/03	a	3½	89.30G
Potsdam 02	d	3½	94.60G
Rostock 03	a	3½	90.10G
Schönb.04 II	d	4	—.—
do. 04 I	d	3½	93.00bG
do. 96	d	3½	92.50G
Spandau 91	d	4	98 50G
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	89.50G
Stett. N O P Q	v	3½	89.80G
do. 09 R	a	3½	89.00G
Thorn00u11	d	4	98.10G
Wiesb 79/83	v	3½	94.75G
Worms01 06	v	4	98.50bB
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	—.—
do. do.	a	4½	106.30G
do. do.	a	4	101.00bG
do. do.	a	3½	99.20G
do. neue	a	4	99 00B
do. do.	a	3½	90 00B
do. do.	a	3	80.75bG
Dt Pfb.Posen	a	4	100.50G
Kur-u.Neum.	a	3½	93 25G
do. alte	a	3½	99.00G
do.Komm. D.	d	3½	88.30G
do. do.	d	4	99.20G
Landsch. Ctr	a	4	98.40G
do. do.	a	3½	88.40bG
do. do.	a	3	79.40G
Ostpreuss.	a	4	99.60B
do.	a	3½	89.50G
do.	a	3	79.20G
Pommersch.	a	3½	89.80bB
do.	a	3	78.75B
do. neuld.	a	3½	89.10G
do. do	a	3	80.10b
Posensche	a	4	101.10G
do. XI-XVII	a	3½	90.50G
do. Lit. D	a	4	98.30b
do. Lit. B	a	3	80.25G
do. Lit. C	a	3½	89.10G
Sächsische	a	3½	88.20b
do.	a	3	79.75G
do. neue	a	4	98.30bG
Schles. altld	a	3½	92,40G
do.ld.L.A C D	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	91,50B
do. do. L. A	a	3	80.30bB
do. do. L. C	a	3	83 00G
do. do. L. D	a	3	81.00G
Schl.Hlst.L C	a	4	99.00b
do. do.	a	3½	88 60G
Westf. Land	a	4	98.40b
do. do.	a	3½	89 00G
do. III. Folge	a	4	98.40b
Westpr. rit. I	a	4	98.40b
do. I	a	3½	90.60B
do. IB	a	3½	90.80B
do. I	a	3	78.10G
do. II	a	3½	89.40G
do. neuld.	a	4	98.00B
do. do.	a	3½	88.25G
do. do.	a	3	78.10G
Hss.L.XII XIII	a	4	99.90G
do. XIV XV	a	4	100.00G
do. I-XI	a	3½	89 40G
do.K.Ob. V VI	a	4	99 90G
do. do. I-IV	a	3½	89.40G
Sächs.Lw.Pf.	a	4	99 75G
do. do. XXV	v	3½	90 00G
do.Krdb.XXII	a	4	99 75G
do. do. XXV	v	3½	90.00G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	199.00bB
CölnMd.Pr.A	d	3½	135.60b
Hamb.50 TL.	3	3	—.—
Mein. 7Gld.L	—	frc.	34.50b
Oldenb 40TL	2	3	—.—
B.Ostaf.Schv	a	3½	93.75G
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	—.—
do.innGld07	k	5	101.00b
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do.do. 1909	c	5	—.—
do.ab 1000P	a	5	100.75b
inn.4000M	c	4½	97.60bG
do.aus.100L	d	4½	98.30b
do.Gs8.8.97	d	4	85.60bG
Bosnisch Anl	a	4½	97.30bB
BuenAirP.08	d	5	100.40bB
do. 1910	d	4½	90.75bG
do.	a	3½	71.00G
Bulg.St.A. m.	a	6	103.00B
ChileA.1911	a	5	92.00G
do. v. 1906	d	4½	91.50G
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	99.25b
do. Hukuang	k	5	97.20b
do. Tients.P.	d	5	98.25b
do. v. 98	c	4½	92.80b
Egypt.Anleih	e	4	—.—
Finnl. St.Eis.	f	3½	—.—
Freib.15Frl.	—	frc.	—.—
Grch.Monop.	a	1½	54.60bG
do. 81/84	a	1,6	58 80bG
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do. ks.Goldr.	d	1,3	46.00bG
Jap.A10.1.7	a	4½	94 90bB
do.	a	4	89.00bB
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	102 00G
Mex.A1000L	q1	5	99.90G
do. 200 L.	q1	5	99 90bG
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest. Goldr.	d	4	96.20G
do. Kronenrt	c	4	89.60B
do. einh.kv.R	a	4	88.60b
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	91.10bG
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	178.00bG
do. 64r Lose	—	frc.	528.00b
Port.St.-A.III	a	3	66.40bG
do. III. Spez.	—	frc.	10.00B
R.dJan.100L	f	5	100.00b
Rumän. 03	f	5	101.00G
do. 89	a	4	—.—
do. 90	a	4	95.00B
do. 91	a	4	92.00b
do. 94	a	4	—.—
do. 96	e	4	—.—
do. am.98	e	4	91.30bG
do. konv.	d	4	—.—
do. 1905	d	4	—.—
do. 1908	d	4	91.40b
do. 1910	c	4	91.20b
Russ.k.A. 80	e	4	90.60b
do.Goldrent.	a	5	—.—
do.Gold A.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb.A.I.II	q1	4	—.—
do. do. 02	a	4	91.00G
do. do. 05	a	4½	100.50bG
do. Staatsrt.	q3	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	113.50G
do.konv.Obl.	a	3,8	—.—
SãoPauloE.A	a	5	—.—
do. Gold 08	a	5	100.00bG
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	86.30bG
do. Gold	f	4½	91.60bG
Siames. Anl.	c	4½	95.50b
Türk.AdmAnl	e	4	83.00bB
do.Bagd-Anl	c	4	83.75G
do. do. II	a	4	83.00B
do. unif. 03	c	4	90 30b
do. do. 05	c	4	81.00G
do. do. 08	a	4	81.10bG

Türk. Zoll-O.	a	4	81.00B
do. 400Fr.-L	—	frc.	169.75b
Ung. Goldrt.	e	4	—.—
do. kleine	a	4	91.50b
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	88.25b
do.St.Rnt.10	c	4	89.25G
do.do. 1897	a	3½	77.10G
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	89.90bG
Bucar.Anl98	a	4½	—.—
do. 1895	c	4½	95.25bG
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	—.—
do. Pes.	a	6	103.40b
do. 1908	d	5	99.60b
do. 1909	a	5	100.10G
Gothnb.A. 06	h	4	—.—
Lissab400M	a	4	79.70bG
do. 2000 M.	a	4	79.50b
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	99.60b
Stockh. St.-A	k	4	98.60G
Venet.30L-L	—	frc.	—.—
Wien CommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	91.90bB
do. St.-A. 98	a	4	91.00G
Budp HptSpk	e	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
do.St.Hp.K.II	d	4½	96.10G
Jütl.KrVOb.V	l	4	—.—
Kopenh.K.Vr	a	4	92.90G
Mexik. Bew.	e	4½	92 20bG
Nrd Pf.Wibrg	d	4	89 20G
Oest.Kr.L.58	—	frc.	454.00b
Pest.KB.II.III	b	4	91.00G
do.K.-Obl. II	d	4	91.50G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln. Pfndb.	a	4½	92.60b
RaabGraz.L.	h	2½	102.00bB
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	84.40bG
Serb. G. Pfb.	a	5	—.—
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung. Bodk.Pf	e	4	—.—
do.HpBPf97I	a	4	—.—
do.Sp.C.I II	a	4	89.50G
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Maast.	1	0	82.75G
do. Genuss	—	frc.	80.75b
Brnschw. Ld.	1	6½	129.50G
Crefelder	4	3	102.00G
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkt. Güterb.	1	0	—.—
Halb.-Blank.	1	3	97.00G
Halle-Hettst.	4	3	69.00G
Kgsb. Cranz.	4	7	136.25bG
Liegnitz Raw	4	4½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8½	181.00bG
Mckl.Fr.Wilh	4	5½	115.00G
Niederlaus.	4	3½	32.25bG
Nordh.Wern.	4	3½	76.00G
Paul.N.Rupp	4	4½	—.—
Rein Liebnw.	4	4	87.00G
Zsch.Finstw.	4	14	—.—
Aussig-Tepl	1	8,8	—.—
Buschtherdr	1	11½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	100.10B
Lemberg.Cz.	e	7	—.—
Oest. Staats	1	6½	—.—
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oedbn.	1	1½	38.75b
Südöst.(Lb.)	1	0	19.60b
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Warsch.-W.	1	11½	—.—
Amst.-Rottd.	1	3	—.—
Anatol. 60%	1	5	112.25b
Baltim. Ohio	7	6	107.30bG
Canad. Pac.	7	9½	263.10bG
Meridional	1	5½	115.50bG
Mittelmeer	1	3,4	—.—
Pensylvania	1	6	121.25b
Lux.Pr.Henri	1	6½	155.80b
Schantung	1	6	133.70b
West-Sizil.	1	3½	71.70b
Strassen- u. Kleinbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8	149.00b
Allg.Dtsch Kl	1	7	133 00G
do. Lok.u.Str	1	8½	164 00bG
Barm.Elbf.St	1	5	—.—
Boch.Gels.St	1	7½	150.00B
Braunschw.	1	7	—.—
Bresl. El.Str.	1	6½	125.25G
Danz. do.	1	7	—.—
Dt.Eisb.B.-G.	4	6	109.50G
Elekt. Hochb.	1	5½	136 30G
Erfurt.el.Str.	O	7	182.80bG
Gr. Berl. Str.	1	8½	182.80b
do. Cass.Str.	O	5	108.00G
Hamb.Strssb	1	10	182.00G
Hann.St.V.A.	1	3½	86.75G
Magdeb. Str.	1	9	183.60G
Marienb.Bnd	1	8½	138.30b
Meckl. Strb.	1	6	117 00bG
Niederwaldb	1	½	20.75b
Posener Str.	1	9½	179.50G
Stettin. Strb.	1	8½	172.00B
do. V.-A.	1	8½	—.—
Südd.Eisenb	4	0	123.50G
Ver.Eis.B.VA	1	0	50.00bG
Schiffahrts-Aktien			
Argo,Dampf.	1	7	107.25b
Berlin. Lloyd	1	5	105.00b
D.Austr. Dpf.	1	11	164.25G
Hmb.Am. Pck	1	9	141 90bG
Hansa Dmpf.	1	15	260.40b
Kopenh. Dpf.	1	6	104 90G
Nordd. Lloyd	1	5	118.00bB
Schl.Dpf.Co.	1	0	69 00G
V. ElbeSaale	1	0	65.75G
Eisenb.-Prioritäts-Obligat.			
Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	87.00G
do. 1895/03	a	3½	86.00G
do. 1909	a	4	97.75G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	98.75G
NordhWernE	d	4	92.10G
Zschpk Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	—.—
Elis.WGld stf	d	4	—.—
Gal.Carl-Lw.	a	4	—.—
Kronp. Rudb.	d	4	—.—
Nagykikinda	a	4	87.20G
OestLokalbG	a	4	—.—
do.GoldPr74	f	5	—.—
do.UngSt.alt	c	3	77 80G
do. 1885	c	3	75.00G
do. Ergznetz	c	3	75 20G
do. Gold	e	4	94.40B
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do. Silber	a	4	89.10G
Kasch.O. Gld	a	4	91.60G
do. Silb. 89	a	4	88.50B
Lmb.Czn.stf.	e	4	—.—
Oest.U.St.95	e	3	—.—
do. do. I II	e	5	—.—
RaabOedb.G	d	3	76.60G
Südöst. (Lb.)	a	2,6	53.25G
do. Obligat.	a	5	99 90b
do. Serie E.	e	4	78.10G
Ung. Lokalb.	a	4½	95.75b
do. do.	a	4	91.25G
vang. Domb.	a	4½	98.25G
Kursk Ch.Az.	a	4	88 50G
do.von 1889	d	4	88 50G
Mosk.Jar. A.	d	4	88.30G
do. -Kursk	e	4	—.—
do. -Smol.	e	4	88.25G
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	88.20G
Transkauk.	k	3	—.—
Koslow-Wor.	d	4	88.25G
Kursk-Kiew	b	4	89.10G
Lodz. Fabr.B	a	4	—.—
Moskau Kas.	a	4½	96.40bG
do. do.	a	4	88.30bG
Mosk.KiewW	a	4½	96.60bG
do. do.	d	4	88.50bB

Mosk.Rjäsan	b	4	89.40B
do.WindRyb.	d	4	88 25G
Podol.Eisnb.	d	4½	96.40bB
Rjäsan-Kozl	d	4	88.25G
do.Uralsk94	c	4	88.75b
do. 07 uk.08	e	4	88.25bG
Rybinsk gar.	f	4	88.30G
Süd-Ost 98	e	4	88.25bG
WrschW X.XI	a	4	—.—
Wladik. 20	a	4½	97.80bG
do. 1885	a	4	88.30bG
do. 1898	d	4	88.40b
An.Eis.2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	97.50G
do.Erg.-Netz	d	4½	97.25G
do. III Int.	f	4½	96.80G
Ital.Eisb.0.g	a	2,4	66.80G
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.80bG
do. kleine	a	3	66.00bG
Portug.1886	a	3	—.—
do.89 abg. I	a	4½	—.—
do. do. II	—	frc.	—.—
DenverRioRf	b	5	92.50bG
Ferrocarrils	a	4½	90.90G
North.Pac.Pr	q1	4	—.—
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	4	—.—
St.LouisS.Fr	a	4	—.—
do. 1927	l	5	87.70b
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	99.20b
do. unk. 14	a	4½	92.40b
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
Bayr.HypuW	v	3½	91.30G
Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.80bG
do. abg.	v	3½	88.00G
do. V u. VI	v	4½	100.50bG
XIII XIV u.19	v	4	98.20bG
do.XV XVI 21	v	4	98.30bG
do. uk. 1916	a	3½	91.10G
do. I II u. 14	v	4	97.00G
do. III IV u15	v	4	97.00G
do.VII VIII18	v	4	98.00G
do.KOb.Iu18	a	4	99.75G
BrH.XVI-XXII	v	4	97.80bG
do.XXIIIu.15	a	4	98.50G
do.XXIVu.18	d	4	98.40G
do.XXVu.20	d	4	98.75G
do.XXVIu.21	d	4	99.50G
do. X XI	d	3½	95.25G
II-IX XII-XIX	v	3½	88.90bG
do. XX 1910	d	3½	90.30G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	100.50B
do. do. kv.	d	4	97.40G
doVII X XI XII	v	4	97.40bG
do. XIII u. 13	v	3½	91.25G
do. XIV u. 14	d	4	97.75G
do. XV XVI	v	4	97.80G
do. XVIII XIX	v	4	98.40G
do. XX XXI	v	4	[illegible]
do.XXII XXIII	v	4	99.50G
do. VIII IX	d	3½	88.70bG
do.K.-Obl.13	a	3½	83.70G
do. do. 17	d	4	93.50G
do. I uk. 13	a	3½	90.00G
Frkf.H Pf.XIV	d	4	98.40bG
do.HpKrV.43	c	4	99.00G
do. do. 46	c	4	98.50G
do. do. 47	a	4	99.00G
do. do. 51	a	4	99.50G
do. do. 44	a	3½	92.50G
GothaGrdk.II	a	3½	118.00G
do. III IV	a	3½	101.10G
do. IV	a	4	97.30G
do. X IXa	d	4	97.50G
do. X XII	v	4	97.60bG
do.XIII u. 15	a	4	98.00G
do. XIV u. 16	d	4	98.10G
do. XV u. 17	d	4	98.10B
do. XVI u. 19	a	4	98.80G
do. V VII	v	3½	88.50G
do. XI uk.13	d	3½	88.40B
Hamb.Hp.-B.	a	4	97.50bG
do. unk. 13	d	4	97.50bG
do. unk. 16	b	4	98.00bG
do. unk. 18	b	4	98.50bG
do. unk. 21	d	4	99.50G
do. S. 1-190	v	3½	88.50G
do. unk. 13	d	3½	88.50G
Han B.III-VIII	a	4	97.50bG
do. IX-X	d	4	97.70bG
do. XI XIII	d	4	98.50G
do. XIV u. 18	d	4	98.75G
do. XV u. 19	a	4	99.00G
do. XVI	a	4	99.50G
Lpz HB.F.VIII	v	4	99.60G
do. do. IX	d	4	98.30G
do. do. XI	a	4	98.50G
do. Ser.E.VII	v	3½	89.70G
MckIHuW.I.II	a	4	97.70bG
do. IV uk. 13	a	4	98.00G
do. VI uk. 15	a	4	98.00G
do. I uk. 13	a	3½	92.00G
do.a. kv.II.III	a	3½	88.75G
do.Strel.H Pf	a	4	96.00G
do. do.	a	3½	88.50G
MgH. II VI VII	v	4	97.70bG
do. VIII IX 14	v	4	97.80bG
do. XI uk. 16	a	4	98.10bG
do. XII uk.17	a	4	98.30G
do.XIIIuk.18	c	4	98.50bG
do.XIV uk.19	e	4	98.80G
do. XV uk.20	d	4	99.10bG
do.XVI uk.21	d	4	99.30bG
do. konv.	v	3½	89.00bG
do. X uk. 13	a	3½	90 00G
do.Präm.Pfb	2	4	135.50G
MittBd.IV.09	a	4	97.30bG
do. VI uk. 15	d	4	97.50G
do.Grndr.-B.	a	4	98.25G
do. do.	d	3½	89.50bG
Ndd.Gr.X-XII	v	4	96.75bG
do. XV	a	4	97.00bG
do.XVI uk.17	a	4	97.75bG
do. XVII u.19	e	4	98.10bG
do.XVIIIu.21	a	4	99.00bG
de.XIX uk.22	a	4	99.50G
do. XIV	d	3½	91.00G
do. VII-IX	v	3½	88.50G
do. XIII	d	3½	89.50G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	88.50G
Pr.Bod.Pf. IV	a	4½	114.00G
XIII XIV XVII	v	4	97.40bG
do. XVIII XIX	v	4	97.40bG
do. XXI	d	4	97.70G
do XXII u.15	a	4	97.90G
do.XXIVu.16	d	4	97.90G
do. XXV u.18	d	4	98.30G
do.XXVIu.19	a	4	98.30bG
do. XXVIII 21	d	4	98.80b
do.XXIX u.22	d	4	99.25G
do. XX u. 13	a	3½	91.40G
do. XI XV XVI	v	3½	88.50bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	98.00G
do.99 01 03	a	4	97.60bG
do.v.06 u.16	a	4	98.10G
do.v.07 u.17	a	4	98.10bG
do.v.09 u.19	c	4	98.40G
do.v.10 u.20	c	4	98.80bG
do. v. 86. 89	v	3½	88.25bG
do. v. 94. 96	v	3½	88.25bG
do.v.04 u.13	a	3½	88.40G
do.K.-O.v.01	a	4	99.70G
do.do. 1908	a	4	99.80G
do.do.87/96	d	3½	89.10G
do.v.06 u.16	a	3½	89.80G
Pr. Hyp.A.-B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	94.75G
do. do.	v	2,8	87.00G
do. abg. 80	a	4½	120.60G
do. abg.	v	4	95.60bG
do. do.	v	3½	87.70bB
do. uk.1913	a	4	97.60G
do. uk. 1914	v	4	97.70G
do. uk. 1917	v	4	98.00bG
do. uk. 1919	v	4	98.30G
Pr. Komm.Ob	a	4	100.00G
do. do. 1909	a	4	99.80G
do. do. 1921	v	4	100.25G
do. Hyp.Vers	d	4	98.00G
do. do.	v	3½	93.00bG
PrPfdb BXXII	a	4	97.25bG
do. XVIII-XXI	v	4	97.25bG
do. XXV (14)	d	4	97.75G
do. XXVII(15)	d	4	98.00G
doXXVIII(17)	d	4	98.25bG
do. XXIX(19)	a	4	98.40bG

PrPXXX XXXI	v	4	99.50bG
do. XXVI(14)	a	3½	91.50G
do. XVII XVIII	v	3½	88.50G
do. XXIV	a	3½	88.50G
do.KlbOb.08	a	4	97.50G
do.KO VI(17)	a	4	99.75bG
do. IX (20)	a	4	99.80bG
do. X (21)	d	4	100.25G
do. IV	a	3½	93.50G
do. III	d	3½	90.25G
do. V uk. 17	a	3½	92.00G
RhHPf83-85	d	4	97.50G
do. unk. 21	a	4	99,50bG
do. 69-82	v	3½	88.00G
do.Kom.Obl.	d	3½	88.50G
RhWstfIXIXA	v	4	97.50bG
do. X uk. 15	a	4	98.00G
do. XI uk. 18	d	4	98.40bG
do. XII uk.20	a	4	98.70bG
do. XIII uk.22	d	4	99.50bG
do. II IV VI	v	3½	88.00G
SächsBdk.III	a	4	—.—
do. IV uk. 10	a	4	98.80G
do. I II	v	3½	89.80G
Schl.Bdk. I-V	v	4	97.30bG
do. do. I-IV	v	3½	88.00G
Schwb II-VVI	v	4	97.60bG
do. VIII	d	4	98,50G
do. VII	d	3½	93.00G
do. I	a	3½	90.00G
Südd.Bodkr.	v	4	99.30G
do. do.	d	3½	89.60G
WstdB III VVI	v	4	97.50G
do. do. VII	d	4	97.50G
do. do. VIII	d	4	98.20G
do. do. X	d	4	98.50G
do. III IV	v	3½	88.50G
do. do. IX	a	3½	89.00G
Obligat. Indust. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Dt.Atlant.Tel	a	*4	95.50B
D.Nied.Tel.G	a	4	—.—
Ueberldztr.2	a	4½	100.70bG
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	92.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	98,50G
AllgD.Kl.ab2	v	*3	74.30G
do. Elekt. G.	v	4	95.75b
do. do. 08 VI	a	4½	101.00b
do. Lok.u.St.	v	4½	100.70b
do. 96/98 3	a	4	98.00G
Alsen P.-C. 2	a	4½	—.—
AlkaliRomb3	d	5	100 90B
AnhKhl 1912	a	*4	93.60G
AplerbHBm3	e	4½	99.00B
Aschaffb P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	4½	100,00bG
Berl. Braunk.	a	*4½	100.00B
do. Elekt.-W.	d	*4	—.—
do.unk.1912	a	*4	95.75G
do.unk.1908	a	*4½	101.60G
do.unk.1911	d	4½	101.25bG
do.HGKaisrh	d	*4½	—.—
do.unk.1912	d	4½	—.—
Bismarckh.3	d	*4½	100.00G
Bochum.Bgw	a	*4	92.60G
Brsch.Kohl 3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgg.3	a	4	99,00B
BrownBoveri	a	4½	98.50G
Buder.Eis. 3	d	*4	—.—
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	94.25G
Charl.Czrn.3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	95.10G
Cont.Wass.3	a	4½	101.75B
CrefeldStr.3	a	4½	98.10G
Dannenb. 3	a	*4	—.—
Dess.GasG.5	a	4½	103.90b
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	—.—
D.Uebrs.El.3	a	5	104.00b
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.BG.2	d	4	94.50G
do. S. II 2	d	4½	100.30G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	—.—
Dt.Wassrw.2	a	4	97.10G
Dt.Kaiser Gw	a	*4	90.50G
Donnersmkh	d	*3½	96.00bG
do. unk.06	a	*4	—.—
Dorstf.Gew2	a	*4	92.50B
Drtm.Un 100	d	*4½	99.50B
do.u.14 103	a	*4½	100 25G
do. 100	a	*4	98.25G
DssldDsbKl5	d	4	96.10G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	99.00b
EisnhSilesia	a	*4½	—.—
Elbrf.Papf.3	a	*4½	92.50bG
Elkt.Hochb.5	d	4	98.00b
do. uk. 23	a	4	96.70bG
do. 5	d	3½	89.50bG
Elekt Südw.2	d	4	93,25G
do. do. 2	d	4½	100.20bG
El.Licht u.K4	d	4½	101.75b
El.Lief.-Gs.5	d	4½	102.00b
Elektroch.W.	d	*4½	100.25G
EnglWllwM3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	99.50B
Gelsenk.Bgw.	d	*4	—.—
GgMar.Bgw3	e	*4½	—.—
do. 3	a	*4	—.—
Germ.Schff2	d	*4	100.80B
Ges.f.el.Unt.	d	4	94.75bG
do. 3	a	4½	101.50bG
Gl.-aufSnd.3	a	*4½	—.—
Gr.Berl.Str 3	a	4	99.00bG
HmbAm.Pckt	b	4½	100.60bG
do. 3	e	4½	102.50b
HdlBelleall3	a	*4½	101.25G
Harp.Bergw.	a	*4	95.10G
Hartm. M. 3	a	*4½	102,60G
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	100.10b
HenckWlfb.5	d	*4½	102.75G
Herne Ver. 3	a	4½	99.00B
Hibernia	a	*4	95.30G
Hirschb. L. 3	d	*4½	101 25G
HöchstFbw.3	a	4	100.40G
Hörd.Brgw.3	a	*4	97.10G
Hösch Sthlw.	d	4	—.—
HohenfGws 3	a	*5	103.00G
Hüsten.Gwks	a	*4	95.00B
IlseBergb. 2	a	*4	98.40b
JessenKali 2	a	*4½	98.00B
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.75G
Kattow. Bgw.	d	*3½	91.75G
KnMarienh 5	a	*4½	100 75G
KönigWilh. 2	a	*4½	100.90b
do. uk. 10 2	a	*4	97.00b
Gb.Körting 3	a	4½	100.50B
Krupp-Oblig	a	*4	99 00G
do. 1908	a	*4	99.00bG
Lahm.&Co. 3	d	4½	99.20G
Laurahütte	a	*4	95.00G
do.	c	*3½	90,00G
Ldf.EyckSt.5	—	*fr.	5 75G
Leonh.Brk. 3	a	4½	100 75G
Leopold-Gr.	a	*4½	100,00G
Ldw.Löwe&C	d	4	98.00G
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	103.00G
M-FBreuer 5	d	*5	99 50G
Mnd&Schw 3	a	*4½	99 00B
Mix & Genest	a	4½	95.25G
Mülh.Brgb.2	a	*4½	101.50B
N.BodenAG 2	a	4	90.60bG
do. do. 1	a	3½	85.30G
N.PhotogG.2	d	4½	89.75G
NiedrlausK2	d	*4½	100.50B
Nrdd.Eisw. 3	d	*4	91.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	100.00bB
do.	d	4	94.20G
ObschlEisb3	a	*4	95.00G
do. 12 3	c	*4½	100.30bB
do. Eis.-Ind.	a	*4	91.00G
do. Koksw. 3	a	*4	97.00G
Ornst.Kopp3	e	*4½	103.00G
PatzenhBr. 3	v	*4	103.25bG
PhönixBgw.3	d	4½	103.00B
Rh. Ant.Khl. 2	a	*4	92.70G
do.Braunk. 2	d	*4½	100.75G
do. do. 09 2	d	*4½	100.10G
RhMet105rz	d	4	91.75G
RhWstfElkt2	d	4	91.60G
do. do. 2	d	4½	101,00G
do. Kalk 5	a	*4½	100.75G
Romb.Hütt.3	a	*4½	101.00G

Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	4½	—.—
Sauerbrey 3	a	*4½	99.25G
Schalk.Gr99	a	*4	94.60G
Schl Kleinb3	v	*4½	101.00B
Schuck.&C 2	a	4	96 80G
do. 2	d	4½	101.30bG
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Seebeck S. 2	a	*5	94.75G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.50G
Siem.El.13 3	d	4½	100.25b
Siem. Glas 3	a	4½	102.10G
Siem.Halsk3	d	4	101,00G
Siem Schck3	a	4½	101.50B
SimonCell. 5	a	4	91.50b
StettBredC 5	a	*4½	98,25G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	—.—
Tangermd. 3	d	*4½	100.25G
TelephBerl 2	a	4½	98.60bG
Teuton.Misb	a	*4½	—.—
ThaleEisnh 2	a	*4½	101.60bG
Thiederh.Gw	a	*4½	97.30G
ThielWnckl2	a	*4½	101.25G
Unt.d.Linden	a	*4	90,10G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	—.—
VEisb.uBG. 2	a	*4	90.00B
Westd.Eisb2	a	4	89.00G
do.Eisenw. 2	a	*4½	—.—
WestfDraht3	a	*4	97.30G
WstlVrortb 3	d	4	98.60B
Wilhelmsh.3	a	*4½	100.75G
Zech.Krieb 3	a	*4½	97.25G
Zeitz.Msch 3	d	*4½	100,25G
ZellstWldh.2	a	*4½	100.70G
Zoolog.Gart.	a	4½	100.80G
do.	d	4	97.00G
Grängesbrg.	e	*4½	102.50G
Haidar P.-H.	d	5	102.50B
Napht GoldA.	d	*4½	99.70G
do.	a	*5	100.25B
SteauaRm. 5	e	5	104.80G
Victor. Falls	a	5	100.75b
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	4	76.50bG
Bk.f.Thürng.	7	7½	139.50G
Barm.Bankv.	1	6½	119.40bG
do.Kreditbk.	1	6	—.—
Berg.Märk.B	1	7	150.00G
Brl.Hand.Gs.	1	9½	166.50b
do.Hypoth.B.	1	6½	117.75G
do. Kassenv.	1	6½	—.—
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.Bk.f.D.	7	10	171.00B
Braunschw B	1	5½	113.25G
do.Hann.Hyp	1	8½	169.00G
BrslDisk abg	1	6	108.10G
Chemn.Bnkv.	1	5	108.10G
CrdVNeviges	1	6½	109 75G
Ctrlb.f Eisbw	7	7	139.50G
Coburg.Kred	1	5	93.25G
Com.u.DiskB	1	6	112.80G
Dän.Lndm.B.	1	8	136.25G
Danzig.Prvtb	1	7½	130.40b
Darmst. Mk.	1	6½	121.50bG
Dessau.Ldb.	1	6½	113.30b
Dt.-Asiat.Bk.	1	8	131.80G
Dt. Ansiedlb.	1	8	133.00b
Deutsche Bk.	1	12½	253.30b
do.Effekt.-B.	1	6	117.50bG
do.Hypoth.B.	1	6	152 00b
do. Nation.B.	1	8	117.60G
do. Paläst.B.	1	7	121.25G
do. Uebers.B	1	9	163.00bG
Disk.-Komm.	1	10	184.40b
DresdnerBk.	1	8½	152.80b
Elberf. Bnkv.	1	6½	105.80b
Essen. Bankv	1	7	115.50G
do. Kredit	1	8½	161.75B
Gotha Grdkr.	1	9	172.00bG
do. Privatbk.	1	6½	126.50bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	181.00B
Hannov.Bank	1	7½	145.75b
Hildesh. Bk.	1	9	170.00bG
Immb.Verkb.	—	frc.	—.—
Kieler Bank	1	7	—.—
Königsb.V.B.	1	7	130.60G
Landbank	1	5	100.00bG
Leipz. Crd.A.	1	9	161.95G
Lüb.Comm.B	1	8	130.90G
Luxemb.Int B	1	9	170.75bG
Magdeb.B.V.	1	6	114.50bG
MärkischeB.	1	6	101.25bG
Mecklb.B.40	1	8	123 90B
do.Hypoth.B.	1	15	292 00bG
Meining. do.	1	7	138.50G
Mitteld.Bodk	1	5½	100.40G
do. Kreditb.	1	6½	119.10bG
do. Privatb.	1	7	123.00G
Mittelrh. Bk.	1	6	108.25G
Mülh.a.R.Bk.	1	4	98.00G
Nat.-Bnk.f.D.	1	7	122.80b
Nrdd. Grdkrb	1	6	116.80bG
do.Kred Anst	1	7	120.00G
Oest. Kred.A.	1	10,31	—.—
OldbSp.u.Lhb	1	9	179.25G
Osnabr.Bank	1	4	127.75G
Ostb.f.H.u.G.	1	7	—.—
Petersb.Disk	1	12	201.50G
do. Int. H.-B.	1	13	204.70bG
PfälzischeB.	1	7	130.00G
Potsd. Kr.-B.	1	7½	121.00bG
Preuss. BdKr	1	8	159.00bG
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	190.50bG
do. Hyp.A.-B.	1	6	117.50b
do. Leihhaus	1	0	78.00G
do. Pfdbr.-B.	1	8	157.10G
Reichsb. Anl.	1	5,86	137 20b
Rhein Bk.abg	1	7	108.10bG
do. Krd.Bk.	1	7	135.00G
Rh.Wstf Bdkr	1	8½	164.75bG
do. Disk.	1	7	124.75bG
RigaerKomm	1	7	—.—
Rostock. Bk.	1	4	83.00B
Russ.B.f.a.H	1	10	151.10bG
Sächs. Bank	1	8	157.50B
do. Bd.Kr.-A.	1	7	—.—
Schaaffh Bkv	1	7½	123.60bG
Schles. Bkv.	1	7½	153.50G
do. Bd.Kr.-A.	1	8	161.10G
Schwrzb HpB	1	5½	110.00G
do.Landb.40	1	8	123.25bG
Sibir. Hdlsb.	1	15	235.75b
Siegener Bk.	1	7	122.90b
Südd. Bodkr.	1	8	—.—
do.Disc.Ges.	1	6	116.00bG
Ver.BHbg.80	1	9	—.—
Warsch.Com	1	12	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	7½	145.25bG
WstfLippVrb	1	5	100.00bG
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	94.10bG
Dtsch.Ans.B.	a	4	92.25bG
Landb.Obl. 3	a	4½	100.00bG
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	14	243.10G
do. St.-P.	O	16	268.50G
Brl.Unionsbr	O	3	84.75G
Bock. kv. u.n.	O	6	110.50G
Böhm.Brauh.	O	5	150 00bG
BolleWb.abg	O	0	142.50G
Dtsch.Bierb.	O	5	108.50G
E. Engelhrdt.	O	13	217.00bG
Friedrichsh.	O	4	86.50G
Gebhardt.	O	3	55.75G
Germania	O	0	50.00G
Hilsebein.	O	0	47.80G
Königstadt	O	4½	90.50bG
LandréWssb	O	5	124.00G
Löwnb.H.Sch	O	12	255.00G
MünchBrauh	O	7	118.00bG
Patzenhofer	O	14	239.75bG
Pfefferberg	O	10	197.00G
SchönebSch	O	11	226.50bG
Schultheiss	9	15	259.50bG
Spandauer B	O	5	125.50bG
Victoria	O	6	106.75G
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	109.80G
Brauh.Nürnb	O	9	184.25G
BriegerSt.Br	9	5½	95.25bG
Danziger	O	12	—.—
Dortmunder	O	20	363.00G
do. Unions	O	20	410.00G
Drtm. Victor.	O	6	107.50G
Düssld Adler	O	6	95.25G
Düss.Höfelb.	O	10	160.25G

Frankf. Henn	O	7	122.50G
Germn.Drtm.	O	9	142.75b
Gevelsberg.	O	5	82.00B
Glückauf	O	8	131.50G
Henning.Rfb	O	3½	64.50bG
Herkul.Cass.	O	9	167.50bG
Holsten	O	13	190.60G
Hugger Pos.	O	8½	141.50G
Isenbeck&C.	O	6	99.70b
Kiel.Schloss	O	8	130.50G
Klstrbr.Röd.	O	5	92.50G
KönigB.Beck	O	9	158.00B
Kunterstein	O	4	74.25G
Leipz Riebek	O	10	184.00B
Lindbr. Unna	O	5	72.25G
Lindener	O	13	219.00B
Löwenbr.Dtm	O	10	178.25G
Merzig.Br.	O	9	164.50B
Müs.Lngndr.	7	7	140.25bG
Oberschles.	1	5½	94.00B
Oppelner	O	3½	65.00G
Paulshöhe	O	4	89.75B
Reichelbräu	7	11	202.50G
Rostocker	O	10	187.50B
Schlegel	O	10	161.50G
Schöfferhof	O	0	83.10G
Schwaben Br	O	10	153.50G
Sinner	1	12	222.00bG
vTuchersche	7	14	265.25G
Vrnsb Artern	O	6	100.50G
Wickül. Küpp	N	7	138.25G
Wiesb. Kron.	O	0	33.25G
Aach. Spinn	1	5	108.00G
Accum.-Fab.	1	25	494.75b
A.-G. f Anilinf	1	20	401.50b
do.f.Bauausf	1	5	—.—
do.fBürst.Ind	7	9	146.00G
do.f.Mat.Ind.	4	0	44.75bG
do.f.Pappenf	4	4½	83.00G
do.f.Verkrsw	1	13	203.00bG
Adler Cem.kv	1	0	118.75bG
Adlerhütte	1	11	172.00bG
Adlerwerke	N	30	505.00bG
Admiralsg. B	1	0	34.00bG
do. V.-A.	1	0	65.75G
Alexanderwk	7	0	136.25bG
AlfldGron.Pp	1	6	108.75bG
AllgBerl Omn	1	7	163.00bG
do. Elekt.-G.	7	14	264.00B
do. Häuserb.	1	0	63.25B
Alsen, Prtl.Z.	1	15	228.00bG
Alumin.-Ind.	1	14	248.25bG
AmmendorfP	7	28	421.00b
AmtsgPankB	—	frc.	64.50bG
Anglo Contin	1	7½	118.30bG
Anhalt. Kohl.	1	7	162.50bG
do. A.	1	6	116.10G
Ankrw. Hgstb	9	5	120 25G
Annab. Stng.	7	7	154.00G
Annen. Gusst	7	4	110.10bG
AplerbBergb	1	7	143.60G
Archimedes	7	3	137.00G
Arenbrg. Bgb	1	16½	401.00bG
ArnsdorfPap	O	9	111.25bG
AschaffnbPp	1	8	132.25B
Aumetz-Frd.	7	12	188.75bG
Bad. Anilinf	1	25	504.00b
Baer&St.Met	1	27	429.25G
Balcke Msch.	1	16	236.50bG
Balcke, Tell.	7	0	115.00bG
Bamb. Mälz.	8	6	80.50G
Bartz&Co.Sp	1	10	156.00G
Basalt Akt. G.	1	6	107.00G
Bau KaisWSt	O	1½	46 75bB
Baul. Seestr.	—	frc.	90.00bG
Bv.Weissens	—	frc.	885.00bG
Bayr. Cellul.	1	12	186.50G
do. Hartstein	1	11	149.00G
Bazar Genss.	—	72	—.—
Bedbrg. Wllw	1	0	46.10G
BembergJ.F.	O	0	55.50b
Bendix Holzb	5	3½	73.25G
Berg Eveking	7	0	90.75B
Jul. BergerTf	1	20	274.50bG
Berg. Mk. Ind	1	0	81.75G
Bergm. Elekt.	1	5	135 00bG
Brl.Anh Msch	1	10	187.00bG
do.Cementb.	—	frc.	695.00B
do. Cichor.F.	1	frc.	128.00G
do. Eispalast	1	0	56 00bG
do. Elekt.-W.	7	12	197.90b
do. do.	7	4½	103.50G
do. Gub.Hutf.	1	14	220.50G
do. Hlz-Cmpt	1	6	91.75G
do. Ht.Kaisrh	1	0	83.00G
do.JuteSpVA	7	4	66.00bG
do. Maschin.	7	13½	232 00G
do. Mühlen	1	7	117.00G
do. NeurK.VA	7	3	51.50bG
do. SpedV.kv	1	10	163.00bG
do. do. V.A.	1	9	148.50G
do. Terr.u.B.	1	0	41.50bG
Bernb. Msch.	1	0	63.75bG
Berth. Schrft	1	15	260.50G
Berzelius Bw	1	6	131.00bG
Beton u.Mon.	2	10	151.50G
Bielef. Msch.	O	28	515 00bG
Bing. Metall	1	11	207.25b
Bismarckhtt.	7	0	139.25bG
C.Blumwe &S	1	7	107.75bG
Bochum. Bgw	1	5	135.00G
do.Gussstahl	7	12½	228.00bB
Bod.G.Berl.N	1	0	63.50G
po HchbSchA	—	frc.	70.00G
Böhler & Co.	1	12	215.50G
Borsigwalde	—	frc.	79.25G
Bösperd. Ww	7	2	99.00bG
Braunk. u.Br.	7	12	189.25G
Brnschw.Khl.	1	10	220.00G
do. Pr.-A.	1	11	223.75G
do. Jute	7	12	215.00G
Bredow.Zckf.	7	6	91.00bB
Breitenb. Zm	1	0	99.50bG
Bremer Gas	1	5½	93.60G
do. Linoleum	1	12	192.25b
do. Wollkäm.	1	16	265.50bG
Bresl.Spritf.	O	21	415.75bG
Brown Boveri	4	7	123 50b
Bruchsal M.	1	20	344 25G
Buderus Eis.	1	6	109.00bG
Busch Opt. I.	4	15	267.00bG
Busch Wg.VA	O	16	257.00bG
Butzke Met.	1	7	111.25G
Carol.b.Offl	1	30	429.75bG
Carlshütte	7	6½	448.00G
Cart. Loschw	7	25	—.—
do. do.	7	15	255 00bG
Cassel Fedst	1	12	190.10bG
Charl. Wass.	O	12	257.50b
Charlottenh.	7	12	240 25bG
Buckau	1	12	180.25B
do. St.P.	1	12	178.00bG
Chemische Fabrik			
Gelsenk.	1	10	151 50G
Griesh. El.	1	14	250 00bG
Grünau	1	10	217.50G
v. Heyden	1	14	270.00bG
Hönning.	7	9½	159.50bB
Milch	N	15	282.50G
Oranienb.	1	8	140.00bG
Weiler	1	12	236.50bG
Albert	1	30	455 40b
Chemn. Wrkz	7	0	70.00bB
CölnerBgwV.	1	30	472.00b
do. Gas u. El.	1	0	71.00bG
Cöln-Müsen	7	0	57.50b
Concordia B.	1	16	288.00b
do. ch.	7	13	221.00bG
do. Sp.	1	7½	137.50G
Consolidat.	1	19	340.00b
Cont ElNrbVA	4	4½	104.80G
do. St.A.	4	0	79.75G
Cont. Wassw.	1	8	151 20G
Cottb. Masch	O	3	72.50G
Cröllw. Pap	7	12	193.00G
Daiml. Mot.	1	10	271.00bG
Delmenh.Lin.	1	24	332.50bG
Dessau. Gas	1	11	188.50G
Dt.Atl. Teleg.	1	7½	127.10bG
do. Babcock	O	7	134.00G
Dt Lx. Bgw.V.	7	11	177.80b
do. Nied.Tel.	1	6½	117.00bG
do. Oest. Bw.	1	11	250.75G
do. Ostaf.Gs.	1	8	163.25bG
do. Südam.Tl	1	6	110.00bG
do. Ueb.El.G.	1	10	175 40bG
do. Asph.Ges.	1	7	128.00bG
do. Erdöl	1	23	266.75bG
do. Gasglühl.	7	50	614.00bG
do.Jute i.Ms.	1	20	306.50G
do.Kabelwrk.	1	7	126.50G

Dt. Kaliwerke	1	9	147.00bG
do. Lin. Rixd.	1	10	154.00G
do. Speisew.	O	10	187.75G
do.Spiegelgl	1	25	356.50G
do. Steinzg.	1	16	235.75G
do. Tonröhr.	1	10	149.00bG
do. Waffenf.	1	25	499 75bG
do.Wag.L.A.	1	12	191.25b
do.Wasswrk.	1	5	108.00B
Dt.Eisenhnd.	1	6	124.75G
Dinnendahl	7	0	25.25bB
Dommitsch	4	8	125.25bG
Donnersm.	1	16	313.00bG
Dör.&Lehrm.	1	10	160.00bG
do. Vrz.-A.	1	6	110.10G
Dresd. Baug.	1	5	127.25G
do. Gardinen	6	10	166.00bG
do. Gasmot.	1	11	165.75bB
Düren Metall	1	12	201.75bG
Düssld. Eish.	O	8	159.00G
do. Kammg.	1	8	137.50B
do. Maschin.	1	6	109.10bG
do. Röhr.Ind.	7	7	125.00bG
do. Waggon	7	13	235.00B
DuxerKohl.V.	1	14	295.00bG
do. Porzell.	1	7	116.25B
Dynam.Trust	5	10	179.00b
Eckert M.-F	O	10	153.00bG
Egest. Salin.	1	13	191.00G
Eintracht Brk	1	27	482.00G
Eisg. Velbert	7	3	86.50G
Eisnh. Siles.	1	11	170.75bG
Eisenw.Kraft	1	12	213.00bG
do.MeyerjrC	1	8	128.00G
Elberf. Farb.	1	25	512.00bG
do.Papierfb.	7	0	82.75bG
Elekr. Dresd.	4	5½	118.75bG
El. Lief. Ges.	1	11	196.25b
do. Liegnitz	1	7	122.25G
do.Licht u.K.	O	7	137.00B
do.Untn.Zür.	7	10	195.25G
Email Ullrich	7	6	107.75G
Engl. Wollw.	1	0	64.25G
Erdmsd. Sp.	1	3	60.00bG
C. Ernst&Co.	1	0	23.25G
Eschw. Brgw.	7	8	163.00bG
Essen.Stnk B	1	10	162.25b
Excels. Fahrr	9	25	327.90b
Faber Blst.	7	15	281.50G
Faç.Eis. Mst.	7	8	143.25bG
do. V.-A.	7	8	144.00G
Falkenst.Grd	7	8	138,90b
Fein-Jute Sp	1	11	165.00G
Feldm. Cell.	1	12	172,00G
Felt. & Guill.	1	6	157.00bG
Filter u.Br.M	2	14	263.00bG
Finkenb Cem	1	0	72.00bG
Flensb.Schff	1	4	145.00G
Floether M.	1	14	281.00bG
Fraust. Zuck.	9	18	230.10bG
Friedrichsh.	7	7	167.00bG
R. Frister	1	15	264.00bG
Frist.& Rssm	1	4	81.50G
FroebelnZck	5	14	179.75bG
Gaggenau	7	4	95.60bG
Gasm. Deutz	7	8½	132.00bG
Gebh.&C.Sp.	1	18	223 25b
Gebh&König	2	25	360.25b
Geisw. Eisen	7	11	213 00bG
Gelsenk. Bw.	1	10	188.40bB
do. Gussstl.	8	0	88.50G
Gensch.& Co	1	12	181.20b
Georgs-Mar.	7	4	104.60bG
do. Vorr.A.	7	6	116 30bG
G.uF.Renner	1	18	280 40bG
GermaniaPC	7	0	70.00G
Gerresh.Gls.	1	14	214.25G
Ges.f.el.Unt.	1	10	175.00bG
Gevlsb.H.uOf	7	10	153.75bB
GieselPrtl.C.	1	3	137.00bG
Gildemst.Wz	7	8	138.10G
Girmes & Co.	1	10	185.00bG
Gladb. Spinn	1	0	109 60G
do. Wollw.	7	10	144 25G
Gladenb. Bld	1	0	144 00G
Glas Schalke	1	16	234.75bG
Glauzig. Zck.	6	15	150.10bG
Glückauf VA.	1	0	38 00b
Gb. Goedhart	1	11	185 00bB
Görl. Eisenb.	7	13	253 00G
do. Maschin.	7	5	128 00G
Gothaer Wgg	7	10	158.50G
Greppin. Wk.	1	11	212.00bG
Grevenbr. M.	1	6	117.75G
Gritzner M.	1	17	268.00bB
Gr Strel.Cem	1	6	142.00G
Gundl. Bielef	1	6	108 50bG
Gutmann M.	1	0	99 50B
Guttsmann M	1	0	46 00G
Habrm&Gck	1	10	137.00bG
Hackethal	1	11	162.25bG
Hagen. Guss.	7	0	64.90b
Hallesche M.	1	32	423.00G
Hamb. El.-W.	7	8	158.10bG
Hammersen	1	7	139.00bB
Handlg. f.Gr.	1	4½	156.00bG
Hst. Belleall.	1	6	105.00G
Hannov. Bau	1	0	43.00G
do. Immobil.	1	7	128.00G
do. Maschin.	7	16	283.00bG
do.Waggonf.	O	7	126 25bG
Harb. WienG.	7	0	137.70B
Hark.Bw. StP	7	9	210.50bG
do.Brückenb	1	7½	116.50bG
do. St.-Pr.	1	8½	140 50G
Harpen.Bgb.	7	8	185.90b
Hartmann M.	7	5	165.00B
HartungGus.	4	0	21.25b
HarzerWkAB	1	0	47.75G
asperEisen	7	10	177.25bG
Hedwigshütt	4	6	149.75bG
Heilmannlm.	1	5	107.00bG
HeinLehm.W	1	7	121.10b
Heinrichsh C	1	3	116.25bG
Held&Frnck.	O	18	244.00bG
Hemmor Cm.	1	8	129.70bG
Herbrand W.	O	7	157.50bB
Hermannmhl	1	8	166.00G
HildebrndM.	7	8	147.60G
HilgersVerz.	1	12	219.25G
Hilpert Arm.	1	6	95.50G
Hindr Auffrm	7	15	232.80bG
Hirsch Kupf.	1	7	130.50G
Hirschbg. Ld	1	10	166.25G
Höchst. Fbw.	1	27	604.00b
HöschE.u.St.	7	20	330.00bB
HoffmannSt.	1	12	178.25G
HohenloheW	4	11	188.75bG
Horch Motor	1	12	202.80b
Hotelbetr.Gs	4	10	182.00b
do. V.-A.	4	5	103.75bG
Hotel Disch	1	5	88.00G
HöxtGodihVA	1	3	67.00G
HubertusBrk	1	8	138.00G
HumboldtMa	7	8	129.00bG
HumboldtMü	7	7	120.00b
Ldw.Hupfeld	7	12	179.00bG
Hutschenr.P.	7	11	166 00bG
Hüttenh. Sp.	1	0	32 00bG
IlseBergbau	1	24	437.25bG
Int.Baug.StP	1	12	215.00G
Jeser. abg.	1	9	145.75G
do. V.-A.	1	5	101.10G
Jessenitz K.	1	8	—.—
John Schrnst	1	5	126.75G
Kahla Porz.	1	18	340.25bB
Kaiser-Kell.	1	9	127.00bB
Kali Aschrsl.	1	10	165.75bG
Kalker Wrkz.	7	8	136.60G
KaplerMsch.	1	0	74.50b
Kattowitz.Bg	4	14	236.00bG
Keula Eisen	7	0	55.00bG
Keyling&Th.	1	6	131.00G
Kirchner&C.	7	30	435.00bG
Kleinb. Terr.	1	8	124.75G
KöhlmannSt.	O	20	354.00bG
Kolb &Schül.	7	9	140.50B
Koll.&Jourd.	5	15	327.75G
Kölsch Walz.	7	6	141.00G
Kg. Wilh. kv.	1	18	245.00b
do. St.-Pr.	1	20	327.00G
Kön.Marienh	1	0	81.75bG
do. V.-A.	1	3	85.50bG
Kgsb.Lagerh	8	6	104.00bG
do. Walzm.	1	6	106.25G
do. Zellst.	4	22	331.50G
Königsborn.	1	15	219.00G
KönigszeltP.	7	7½	163.25G
Körbisd.Zck.	4	0	143.60b
Gbr. Körting	1	8	129.75G

Körting's El.	4	7½	130.00bG
Kosth. Cell.	1	12	192.25G
Kronpr. Met.	1	22	322.00b
Gb.Krüg.&C.	1	12	174.25bG
Kruschwitz Z	7	24	315.00bG
Kunz Treibr.	1	4	95.75G
Kupfw Dtschl	1	8	124.25G
Küpperb.&S.	1	12	217.75G
Kyffhäuserh.	1	13	214.00B
LahmeyerE.	4	4	125.50G
Lauchhamm.	7	10	187.75G
Laurahütte	7	4	175.50bG
Leipz Gummi	1	8	131.00G
do.Pian.Zim.	7	18	292.50bG
do. Wrkzgm.	1	20	366.00bG
Leonh. Brnk.	7	9	166.00bG
Leop.-Grube	1	7½	137.75G
Leopoldsh.	7	3	97.75b
do. 5 Pr.-A.	7	5	115.50bG
Lindes Eism.	1	9	171,00bG
C. Lindström	1	20	275.00bG
LingelSchuh	7	19	260.00bG
Linke Hoffm.	1	35	320.00bG
do.Vorz.-A.	1	4½	102.50G
L. Löwe & Co.	1	18	323.00bG
Löhnert M.	1	7	113.25G
C. Lorenz	1	20	340.00bG
Lothring. Cm	1	8	134.50bG
do.Eis.d.abg	7	0	14.00G
do. do. St.-P.	7	0	53,80bG
LübeckMsch	1	0	71.00bG
Luck.&Steff.	1	6	104,60b
Lüdensch.M.	5	9	134.00bG
Lüneb. Wchs	7	9	147.00bG
Luth. Bschw.	7	6	100.00bG
MagdbGas	1	6	107.70G
do. Baubk.	1	5	68.10bB
do. Bergw.	1	32	510.00G
do. Mühlen	O	8	117.25b
Malmedie	O	8	146.50G
Mannesmrhr	7	12½	217.90b
Marie ks.Bg.	7	4	86.00G
MarienhKotz	4	8	123.00bG
Mark Prtl. C.	1	4	98.75bG
MärkWstf Bw	7	6	125.00bG
Mrkt u.Kühlh	1	6	107.00b
M.-Fb. Baum	8	8	139.00G
do. Breuer	1	0	64.25G
do. Buckau	1	0	124.25b
do. Kappel	7	28	525.00bG
do.ArmStrub	1	0	34.00bG
MchWb Lind.	1	20	271.90b
do. Sorau	O	6	159.00G
do. Zittau	5	10	156.25bG
Moggen.Ww.	7	7	144.90bG
MerkurWllw.	D	20	283 00bB
Dr. P. Meyer	1	7½	121.00B
Milow.Eisnw.	1	3	92.50bG
Mix & Genest	1	0	79 00bG
Mhle.Rüning	7	24	397.80bG
Mülh. Bergw.	1	11	174.00G
MüllerGumm	1	8	132 75G
do.Speisef.	1	8	210.80b
Nähm. Koch	1	11	194.00G
Naphta Prod.	1	14	227.75b
Neptun Schff	1	0	82.00bG
Neu-Grunew.	—	frc.	1730G
do. Westend	—	frc.	162.25G
NeueBod.AG.	1	10	119.75b
do.Phot.Ges.	1	0	8.50B
Niederl. Kohl	4	12	200.25bG
Ndschl.El.W.	7	8	181.00bG
Nienb.Eis.ab	7	8	69.50G
Nitritfabrik	4	16	224.25bG
Nordd. Eisw.	1	0	56.25G
do. do. V.-A.	1	0	78.00G
do. Gummi	1	3	83.25G
do.JuteSpLA	1	6	138 00G
do. do. L. B.	1	0	97.50B
do. Lederp.	O	5	83.00b
do. Spritwk.	O	15	259.90b
do. Steingut	4	27½	365 25G
do.Trik.-Wb.	5	11	153.25G
do.Wollkäm.	1	11	146.50bB
Nrnb.Herk.W	O	8	147.00G
Obschl.E.B.	1	3½	101.10bG
do.Eisenind.	1	0	83.25b
do. Kokswrk.	1	12	193.50bG
do. Prtl.Cem.	1	3	160.00bG
Odnw.Hartst.	1	7½	118.00G
Oeking Sthlw	7	7	123.00G
OelfGrGerau	4	11	166.75bG
Ohles Zinkw.	7	12	243.75bG
Oldb. Eish. kv	7	0	65.75b
Oppeln.Cem.	1	5	149.25bG
Orenst.& Kp.	1	14	213.50bG
Osnab. Kupf.	7	6	98 00bG
Ostelb.Sprtw	O	12	251.50b
Otavi-Minen	4	8½	95.60bG
Ottens Eisen	1	5	94.50G
Panz.Gdsch	7	6	119.00b
Passage ABV	1	6½	155.25bG
Pauksch M.	N	0	17.50b
do. V.-A.	N	4½	—.—
Peipers&Co.	7	10	165.25G
Penig. Msch.	7	0	23.00G
Petersb.El.B	1	7½	123.60bG
do. V.-A.	1	10½	164.00bG
Petrolw. V.A.	1	0	15.00G
Pfersee Spin	1	5	159.75G
Phönix Lit. A.	7	15	258.40bG
Jul. Pintsch	1	8	181.50bG
Planiawerke	1	15	251,75G
PlauenSpitz.	7	5	127 25G
do. Töll	7	0	89.75bB
PongsSp.uW	1	0	44.00bG
Popp.&Wirth	1	8	120.50G
PortaC.Brem	1	5	88.50bG
Pressp Untr	8	6	115.00G
Rasquin	7	13	218.75b
Rchw. Walter	1	11	231.00bG
Ravensb. Sp.	1	0	110.25G
ReichelMet.	1	14	215.25G
Reisholz Pp.	7	18	291.75bG
Reiss&Mart.	1	6	94.75b
Rhein. Brnk.	4	9	171.50bG
do.Chamotte	1	6	102.10bG
do.Gerbstoff	1	18	—.—
do.Met. V.-A.	O	0	92.00B
do. Möblst.W	1	8	133.00G
do.Nass.Bgw	1	24	312.50bG
do.Spiegelgl	1	18	252.25G
do.Stahlwrk.	7	8	175.75bG
do.Wstf.Cem	1	8	134 50G
do.do.Indust	1	4	124,25G
do.do.Kalkw.	7	12	183.90b
do.do.Spgst.	1	14	223.00bG
Rheydt.el.Fb	1	8	128 00G
Dav. Richter	4	0	118.90b
Riebeck.Mtw	4	12	189 50bG
J. D. Riedel	1	12	448 00bG
do. V.-A.	1	4½	105.10G
S.RiehmShn.	O	5	128.50bG
Gebr. Ritter	1	8	141.75G
Rockst.&Sch	5	7	139.00bG
Roddergrub.	1	10	192.25G
Rolandshütt.	7	0	87.25b
Rombch. Htt.	7	9	174.90bG
Rosenth.Prz.	1	18	279.00b
Rositz. Brnk.	7	5	99.50G
do. Zucker	O	10	139.90b
Rothe Erde	7	0	—.—
Russ.AllgEIG	1	8	142.00bG
Rütgers Wk.	1	12	191.00bG
SachsBöh C	1	5	162.75G
do. Gussstl.	7	15	295.50G
do. Kartonag	1	12½	206.25G
do. Kammg.	1	7	109.10G
do.Thr.PrtlC	1	12	192.00bG
do.Webst.-F.	7	15	253.75G
Sal.Salzung.	1	7	110 50G
Sangerh. M.	O	8	219.90b
Sarotti	7	12	190.25b
SauerbreyM	7	8	140 60G
Saxonia Cem	1	7	135.00bG
Scharing	1	13	232.00bG
do. V.-A.	1	4½	103.50G
Schimisch.C	1	8	158.75b
Schimmel M.	5	10	145.50G
Schles. Zink	1	18	391.50bB
do.Cellulose	7	7½	117.30b
do.Elkt.uGas	1	10	189 75G
do. do. B	1	10	129.75G
do. Kohlen	7	0	25.25G
do.Ln.Krmst.	9	6	127.00G
do.Prtl.Cem.	1	1	131.45bG
SchlfSchulte	7	8	135.75G
H. Schneider	1	7	148.60G
Schöll.EitKg	1	6	98.00G
Scholten St.	9	12	196.75B

Schomburg.	O	7	145.25G
Schönebeck	7	0	113.50b
Schönebg-F.	4	0	101.00bG
Schoening	5	8	125.00bG
Schönw. Prz.	1	2	90.00B
Schött Rhdt.	1	8	119.00bG
Schftg. Huck	1	6	113.50G
Schub.& Slz.	4	20	323.75bG
SchuckertEl.	8	7½	157.50bB
Fr. Schulz jr.	1	23	309.00bB
Schulz-Kndt	1	5	160.10b
Schwanebck	1	0	104.75bG
SchwelmEis.	7	0	—.—
SeckMhlbDr.	7	12	201.50G
SeebeckSch	7	0	39.00bG
Segall A.-G.	1	0	56.00G
Fr.Seiff.&Co	1	8	128.50bG
Siegen Sol.G	7	0	88.00G
SiemensEl.B	O	6½	125.00bG
SiemensGl.I.	1	14	234.75b
Siem.&Halsk	8	12	237.00G
SimoniusCel	1	6	108.50bB
SouthWstAfr	1	7½	146.75bB
Spinn &S. ab	4	0	40 50G
Spinn. Renn.	1	6	116.50G
SpritbankAG	O	24	388.50bG
Stadtberg.H.	7	1	103 00B
Stahl &Nölke	7	0	147.25bG
Stahnsd. Ter	—	frc.	43.25G
Stark &Hffm.	7	3	69 25G
Stassf. Ch.F.	7	9	159.10G
Steaua Rom.	5	8	138 00bG
Stett.Bred. C	1	0	102.00bG
do.Cham.Oid	1	14	248.50bG
do.Elekt.Wk.	7	7	127.60G
do. Vulkan	1	11	193.00bG
Stodiek&Co.	N	12	231.75B
Stöhr Kmmg.	1	10	168.75bG
StoewerNhm	1	13	198.50bG
Stolb. Zink-A	1	0	133.00bG
Stollwrck.VA	1	6	119.80G
StralsSp.StP	7	7½	143.75B
Sturm Falzz.	O	3	81.00bB
Südd.Immob	1	3	69.00G
Tafelglas	5	10	142.00G
Tecklenborg	1	4	127.75G
Tel. Berliner	7	8	182.50bG
Teltow-Kan.	—	frc.	38.75G
Templh. Feld	7	—	106.50G
TerraAkt.-G.	6	10	106.00bG
Tr. Grossch.	7	0	99.00bG
do. Müllerstr	7	0	99.50bG
do. N.Bot.Grt	—	frc.	96.00bG
dn.N.Schönh	1	0	84.00B
do.BrlNrdost	1	0	205.00bG
do.do. Südw.	—	frc.	129.90b
do.Rud.-Joh.	1	0	97.00G
do. Witzleb	—	frc.	690.00G
Teuton.Misb	1	5	158.00G
ThaleEis.StP	1	18	272.30bG
do. do. V.A.	1	18	272.30bG
Thiederhall	1	7	97.10bG
Fr. Thomee	7	6	102.75G
Thörl.V.Cell.	7	24	292.25b
Thür. Saline	1	4	66,50B
do. Nad.u.St.	7	12	194.50bB
Leonh. Tietz	1	8	126.00bG
TitelsKunstt.	—	frc.	131.00G
Trachenb. Z.	7	8	148.60b
Triptis Porz.	1	12	181.75G
Tuchf. Aach.	O	5	99.50G
Töllfb. Flöha	4	12	241.50bG
UnionBaug.	1	5	95 50bG
do. chem.Fb.	O	20	301.25b
U.d.Lind. Bv.	1	10	168.75bG
Unterhaus. S	1	4	149.25G
Varzin.Pap.	1	12	174.80bG
Ventzki M.Fb	1	7	195.00G
V.Brl.Frkf. G.	1	9	136.25G
do ch F.Zeitz	N	8	135.75G
do.chW Chbg	7	20	360.00bB
do.CölnRw.P	1	18	315.25bG
do.FränkSch	1	7	131.25G
do. Glanzst.F	1	36	544.50G
do.Hanfschl.	1	15	210.75G
do.Harz.Kalk	O	5	97.00bG
do. Kammer.	1	6	115.00b
do.Troitzsch	1	11½	156.00bG
do.Mörtel-W	1	5	102.50bG
do. Metw.Hll.	O	11	160.50G
do. Nickelw.	4	18	278.50bG
do. Oberl.Gl.	1	25	382.00bG
do. Pinselfb.	7	15	288.00b
do. Schmirg.	4	9	147.00G
do.SmyrnaT.	1	7	70.00bB
do. Thür.Met	7	14	209.75G
do.Zyp.uWss	7	10	163.00bG
VictoriaFahr	O	6	102.00bG
VogelTel.Dr.	O	11	175.75bG
Vogtl. Masch	7	30	702.00bG
do. V.-A.	7	30	702.00bG
do. Töllfb.	1	10	157.00bG
Voigt & Wolff	9	16	261.00G
Voigt&Wind.	—	0	395.00B
Vorwärts B.S	1	0	49 50G
Vorwohl.P.C.	1	15	240.00G
WandererF	O	27	419.00bG
Warstein.Gr.	7	9	152 00bG
WwkGelsenk	1	10	199.10bG
Aug. Wegelin	7	14	252.50b
Wegel.& Hbn	1	12	194.25bG
Wenderoth	7	5	108.75G
Wrnsh. Kmg.	1	15	139.50G
do. V.-A.	1	11	157.00G
L.Wessel Prz	1	3	78.50bG
Westd. Jute	1	5	112.10G
Westeregeln	1	11	194.25bG
do. Pr.-A.	1	4½	101.70G
Westfal.Cem	1	5	123.00bG
Westf.Dr.Ind	7	7	162,50G
do. Drahtwk.	7	10	146.60b
do. Kupfer	7	5	114 50bB
do. Stahlw.	7	0	53.10bG
do. Bod.A.G.	—	frc.	605.00bG
WickingCem	1	4	103 25bG
WickrathLed	1	11	170 50G
Wiel.&Hrdtm	8	8	117.50G
WieslochTw.	1	7	120.50G
Wilmersd.Rh	—	frc.	89.30G
H. Wissner	7	20	299.00G
Wilhelmshtt.	7	6	110.25b
Wilke Gasom	4	6	99.40b
Witten. Glas	1	6	99.75G
do. Gussstl.	7	9	188.00G
do. Stahlrhr.	7	6	195 00bB
Wrede Malz.	9	3	72.00bB
Wunderlich	N	14	229.50bG
ZechauKrb.	1	0	86 25bG
Zeitzer Msch	7	18	323 00bG
ZellstoffVer.	7	8	86.10bG
do. Waldhof	1	15	234.00b
Wechselkurse			
Amst.-Rtt.	8 T.	4	169 15b
Brüss. u.A	8 T.	4	80.50b
Kopenhg.	8 T.	5	112.25b
London	vista	3	20.45B
do.	8 T.	3	20.42b
do.	3 M.	3	20 285b
Madr. u.B.	14 T.	4½	76.50b
Neuyork	vista	—	4.1925b
Paris	vista	—	81.05bG
do.	8 T.	3	81.50bG
do.	2 M.	3	—.—
Wien	8 T.	5	84.625b
do.	2 M.	5	84.00G
Schweiz	8 T.	4	80.75b
Stockhlm.	10 T.	5	112.30b
Ital Plätze	10 T.	5½	80.10b
Petersb.	8 T.	5	—.—
Warschau	8 T.	5	—.—
Gold, Silber, Banknoten			
Sovereigns p. Stück			—.—
20-Frank-Stücke			16.23b
N.Russ.Gold p.100R			215.50b
Amerik. Noten			4.185bB
do. do. kleine			4.185b
do. Kup.z.N.-Y.			—.—
Belgische Noten			80.50bG
Engl. Banknoten 1 L.			20.425b
Franz.Bankn. 100Fr.			81.00b
Holland. Banknoten			169.30b
Italienische Noten			80.15b
Norwegische Noten			
Schwedische Noten			112.55b
Schweizer Banknot.			80.95b
Oest. Noten 100 Kr.			84.70bB
Russ. Noten 100 R.			215.30bG
do. Zoll-Kup. kl.			—.—

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Loseanleihen. Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191206112-12/fragment/page=0004